

Der Bote aus dem Riesen-Gebirge.

Eine Zeitschrift für alle Stände.

Nr. 42. Hirschberg, Sonnabend den 27. Mai **1865.**

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Landtags-Angelegenheiten.

Abgeordnetenhaus.

55. Sitzung den 23. Mai. Berathung des Handelsvertrages mit Oesterreich und dem Zollverein. Es wird über die einzelnen Artikel des Vertrages abgestimmt und dieselben angenommen. Schließlich wird der ganze Handelsvertrag in namentlicher Abstimmung mit 170 gegen 90 Stimmen angenommen. Der Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung des Vereinszolltarifs, wird ohne Debatte angenommen.

Berlin, den 20. Mai. Nach dem Vertrage vom 16. Februar 1864, den Preußen mit Oldenburg zur Weiterentwickelung der durch den Kriegshafenvertrag vom 20. Juli 1853 begründeten Verhältnisse abgeschlossen hat, überläßt Oldenburg an Preußen zum Gebiete des preußischen Kriegshafens an der Jahde (Heppens) ein weiteres Areal von 400 Morgen und gestattet innerhalb gewisser Grenzen auf seinem Gebiet die Anlage detaschirter Befestigungswerke. Dagegen verpflichtet sich Preußen, die im Vertrage von 1853 verheißene Eisenbahn zunächst von Heppens über Varel nach Oldenburg in derselben Zeit auszubauen, in welcher die Oldenburg-Bremer Bahn vollendet wird, und sodann die erstgedachte Bahn innerhalb 10 Jahren von Oldenburg weiter südwärts bis an die hannöversche Landesgrenze bei Damme fortzuführen oder eine Million Thaler an Oldenburg zu zahlen.

Berlin, den 21. Mai. Heute Vormittag 9¾ Uhr trafen Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin von Rußland auf dem Bahnhofe zu Potsdam ein. Zum Empfange der kaiserlichen Majestäten waren Se. Majestät der König, Ihre Majestät die Königin-Wittwe und Ihre Kgl. Hoheiten die Kronprinzessin und Prinzessin Alexandrine erschienen. Nach der Begrüßung der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften verließ das Kaiserpaar den Salonwagen, um Ihre Majestät die Königin-Wittwe im Empfangszimmer des Bahnhofes zu sehen, während dessen Se. Majestät der König die Herren des Gefolges begrüßte. Nach einem Aufenthalte von 10 Minuten und nachdem Se. Majestät der König im kaiserlichen Salon-Wagen Platz genommen, setzte sich der Zug wieder in Bewegung. Se. Majestät der König begleitete das Kaiserpaar bis Berlin. Aller Empfang war verbeten. — Se. Kgl. Hoheit der Kronprinz begab sich gestern zur Theilnahme an der Eröffnung der sächsisch-thüringischen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung nach Merseburg und kehrte heute von dort wieder nach Potsdam zurück.

Berlin, den 22. Mai. Die „N. Pr. Ztg." meldet: Heute, an dem Tage, an welchem vor 50 Jahren das Besitzergreifungspatent der vormals sächsischen Landestheile ergangen ist, sind besondere Deputationen der Stände der beiden Markgrafthümer Ober- und Niederlausitz von Sr. Majestät in besonderer Audienz empfangen worden. Die Stände haben nach einer kurzen Ansprache ihrer Führer die von den ständischen Versammlungen beschlossenen Adressen und Stiftungen Sr. Majestät überreicht und sind durch die gnädigste Aufnahme Sr. Majestät beglückt worden.

Berlin, den 21. Mai. Gestern Nachmittag ist der General der Infanterie v. Neumann im Alter von 79 Jahren gestorben.

Stettin, den 18. Mai. Heute fand die Vertheilung der Ehrenpreise an die landwirthschaftlichen Aussteller durch Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen statt. Von dem amerikanischen Konsul Herrn Sundell wurde Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen im Namen des anwesenden amerikanischen Ausstellungskommissarius Herrn Czapkay eine sauber geschliffene große Platte von kalifornischem Goldquarz, welches Herr Czapkay selbst aus Kalifornien mitgebracht, in einem feinen Etui mit der Bitte überreicht, ihr in der Privatsammlung Sr. Königl. Hoheit einen Platz zu gönnen. Der Kronprinz nahm dieselbe dankend entgegen.

Danzig, den 22. Mai. Gestern traf die preußische Brigg „Musquito", deren Kommandant, der Kapitän-Lieutenant Nürnberger, in Folge eines erlittenen Beinbruches in Malta hat zurückbleiben müssen, und heute die preußische Brigg „Rover" auf hiesiger Rhede ein. Das Widderschiff „Cheops" ist am 16ten Mai von Cherbourg nach Kiel abgegangen.

Posen, den 16. Mai. Gestern wurde hier ein junger Pole Namens Nowak vom Schwurgericht zum Tode verurtheilt. Derselbe war im vorigen Jahre als Insurgent nach Polen gegangen, kehrte aber bald von dort mit einigen Genossen zurück und versteckte sich, als er sich von einer preußischen Patrouille ver-

folgt sah, in einer Schmiede. Die Soldaten fragten einen in die Schule gehenden 13jährigen Knaben Namens Krohn, wohin sich die Insurgenten begeben hätten, und der Knabe zeigte auf die Schmiede, in welcher auch bald darauf einige Insurgenten verhaftet wurden, die aber schon nach wenigen Tagen ihre Freiheit erhielten. Nowak hat dann aus Rache den Knaben in einem Gehölz mit einem Riemen erdrosselt und mit Tannenreisern zugedeckt im Walde liegen lassen, wo er später aufgefunden wurde.

Schleswig-Holstein'sche Angelegenheiten.

Kiel, den 21. Mai. Se. Königl. Hoheit der Prinz Adalbert von Preußen ist heute Abend hier eingetroffen. Morgen findet die Besichtigung des neuen Panzerschiffes „Arminius" statt. — Vorgestern hatte der Adjutant Lieutenant v. Brösigke auf dem Exerzierplatze das Unglück, daß das Pferd scheu wurde und sich überschlug, wodurch der Lieutenant unter das Pferd zu liegen kam und eine nicht unbedeutende Contusion am Fuße erlitt.

Kiel, den 21. Mai. Das preußische Kanonenboot „Chamäleon", welches gestern seine Station bei Holtenau verlassen hat, um in der Nähe der Insel Fehmarn, wo die preußische Korvette „Victoria" auf der Rückreise von England auf Grund gestoßen, zu peilen, gerieth außerhalb der Seefeste Friedrichsort auf Grund. Nach sechsstündiger angestrengter Arbeit wurde das Kanonenboot wieder flott, dampfte nach Fehmarn und kehrte heute Morgen wieder auf hier zurück.

Kiel, den 22. Mai. Se. Königl. Hoheit der Prinz Adalbert von Preußen wurde gestern bei seiner Ankunft auf dem Bahnhofe von den Stabsoffizieren der Marine und des Landmilitärs sowie von einem sehr zahlreichen Publikum empfangen. Da jeder offizielle Empfang kurz vor der Ankunft abgelehnt worden war, so marschirte die aufgestellte Ehrenwache wieder ab. Se. Königl. Hoheit bestieg heute Morgen 10 Uhr das Admiralsboot der „Arkona" und begab sich in seiner Eigenschaft als Admiral an Bord des Panzerschiffes „Arminius." Sobald Se. Königl. Hoheit das Schiff betreten, wurde auf demselben die Admiralsflagge aufgezogen. Nachdem Se. Königl. Hoheit die in Parade aufgestellte Mannschaft gemustert, unterwarf Hochderselbe das Schiff einer sehr speziellen Besichtigung und machte sodann eine Probefahrt mit dem „Arminius" auf offener See. Die Rückkehr in den Hafen erfolgte gegen 2 Uhr. Beim Passiren der preußischen Kriegsschiffe wurde Se. Königl. Hoheit mit einem dreifachen Hurrah unter den Klängen der Nationalhymne begrüßt.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt, den 22. Mai. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin von Rußland haben gestern Abend um 7 Uhr nach einem dreiwöchentlichen Aufenthalt im Kreise der Großherzoglichen Familie und anderer hohen Verwandten auf dem Heiligenberge mit den jüngeren Kaiserlichen Kindern die Rückreise nach Petersburg angetreten.

Oesterreich.

Wien, den 20. Mai. Die Deputirtenkammer hat nach mehrtägiger Debatte heute dem zwischen Oesterreich und dem Zollverein abgeschlossenen Handelsvertrage mit großer Majorität ihre Zustimmung ertheilt. — In Lamon bei Vicenza wurde in diesen Tagen ein Mann festgenommen, welcher angab, daß er zu einer 400 Mann starken Garibaldianer-Bande gehöre, die sich bereits im Distrikt Asiago und den angrenzenden Tyroler Gebirgen zerstreut habe. Obwohl der Mann wenig Glaubwürdigkeit verdient, so wurden doch aus Vorsicht zwei Jägerkompagnien von Trient nach Grigno entsendet.

Wien, den 21. Mai. In Triest wird eine der größten bis jetzt auf dem Kontinent erbauten Panzerfregatten „Erzherzog Ferdinand Max" vom Stapel gelassen werden. Das Eichenhol[z] und sämmtliches Eisenwerk einschließlich der Panzer sind inlän[]disches Erzeugniß. Die Balken aller Verdecke und die zuglei[ch] als Ventilation dienenden Untermasten sind von Eisen. A[m] Bug führt die Fregatte eine gewaltige Ramme, einen Spo[rn] aus Stahl, welcher zum Einstoßen der feindlichen Fahrzeuge [in] ähnlicher Weise wie die Mauerbrecher der Alten zu dienen b[e]stimmt ist. Die Fregatte ist 280 Fuß lang, 51 Fuß breit, h[at] 5000 Tonnen Gehalt, die Maschinen haben 800 Pferdekra[ft,] die Artillerie wird in 32 gezogenen 100pfündern bestehen.

Frankreich.

Paris, den 17. Mai. Heute ist der Telegraphenvertrag u[n]terzeichnet worden. Von den 20 kontrahirenden Mächten h[at] jede mit jeder anderen Exemplare ausgetauscht, so daß also [20] mal 20 Exemplare ausgefertigt und unterzeichnet werden mu[ß]ten, von denen jedes die vollständigen Titel aller vertragschli[e]ßenden Mächte und die Namen ihrer beauftragten Vertreter ent[]hält. — Vorgestern fand die Einweihung des Napoleon-Mon[u]ments in Ajaccio statt. Der Prinz Napoleon hielt eine lang[e] Rede, in welcher er eine biographische Skizze der Familie Bo[]naparte gab und namentlich die Thaten Napoleons I. hervorho[b.]

Paris, den 19. Mai. Morgen empfängt die Kaiserin de[n] mexikanischen Gesandten Hidalgo. Derselbe überbringt der Kai[]serin das große Band des von der mexikanischen Kaiserin unt[er] Anrufung des heiligen Karl gestifteten neuen Frauenordens vo[m] heiligen Karl. Herr Hidalgo wird auch den neuen mexikani[]schen Gesandten für Wien vorstellen, welcher der Kaiserin Eli[]sabeth von Oesterreich das große Band des nämlichen Orden[s] überreichen wird. — Gestern Morgen trat der Kaiser von Ora[n] aus einen Ausflug nach St. Denis am Sig an, von wo er am Abend zurückerwartet wurde.

Paris, den 21. Mai. Die Expedition des Generals Perig[ot] gegen die Kabylen im Bahors haben begonnen. Bei dem näch[st]lichen Angriffe in Fakitun hatten die Franzosen 9 Todte und 9 Verwundete. Seitdem sind sie auf keinen Widerstand gesto[]ßen; die Stämme unterwerfen sich und stellen Geißeln. — De[r] Kaiser ist von der Besichtigung der Dammarbeiten des Si[g] nach Oran zurückgekehrt und wollte sich gestern früh nach Mo[]staganem begeben und von dort nach Algier zurückkehren.

Großbritannien und Irland.

London, den 20. Mai. Die Königin hat gestern die Rei[se] von Windsor nach Balmoral angetreten. — Die Kommission, welche ihr Gutachten über die Zweckmäßigkeit oder Unzweckmä[]ßigkeit der Todesstrafe abgeben soll, hielt gestern eine Sitzun[g.] — Im Unterhause fand die zweite Lesung der Bill statt, welch[e] die Aufhebung gewisser Eidesformeln für die Katholiken be[]zweckt. — Das russische Geschwader mit der Leiche des Gro[ß]fürsten-Thronfolgers ist gestern von Plymouth nach Petersbur[g] abgesegelt.

London, den 22. Mai. Die Eisenarbeiter in Nord-Sta[f]fordshire haben, durch Hunger gezwungen, die Arbeit wied[er] aufgenommen, nachdem die Arbeitseinstellung fast 5 Monate ge[]dauert hatte.

Rußland und Polen.

Petersburg, den 21. Mai. Ein Senatsbefehl bestimm[t,] daß die freien Leute und die ackerbauenden Juden in Betr[eff] der Entrichtung der Kopfsteuer allen übrigen Landbewohnern gleichzustellen sind, die nach dem allgemeinen Anschlag ein[en] Rubel zahlen. — In Folge einer Einladung der französischen Regierung hat der Kaiser genehmigt, daß Rußland sich an der Weltausstellung, welche 1867 in Paris stattfinden soll, betheilig[e.]

Warschau. Am 2. Mai wurde der Bürger Laskowski

Suraz, Kreis Bialystock, wegen Betheiligung am Aufstande in dem genannten Städtchen kriegsrechtlich gehängt. Der von Oesterreich an Rußland ausgelieferte ehemalige Senatsanwalt Kobylanski, als gewesenes Mitglied der Nationalregierung zum Tode verurtheilt, soll zu 15jähriger Bergwerksarbeit in Sibirien begnadigt worden sein.

Serbien.

Die Nachricht, daß der Fürst sich geweigert habe, den verdrängten Muselmännern die stipulirten Entschädigungen zu zahlen, wird dementirt, ebenso die Mittheilung, daß er befohlen, die Moscheen und muhamedanischen Anstalten in dem Fürstenthum aufzuheben.

Amerika.

Newyork, den 9. Mai. Die Nachricht, daß sich in den Vereinigten Staaten ein Freibeuterkorps zu einer Invasion in Mexiko vorbereite, scheint sich nicht nur zu bestätigen, sondern es sollen auch in Newyork und in Washington Werbebüreaus für die Armee des Expräsidenten Juarez eingerichtet sein. — Präsident Johnson soll bei der Regierung von Kanada beantragt haben, alle Mitschuldigen des Mörders Booth, die sich in Kanada befänden, auszuliefern. — Der konföderirte Präsident Davis befand sich am 28. April mit Herrn Benjamin und General Breckenridge, von 2000 Mann Kavallerie und 11 Wagen begleitet, in Yorktown in Südkarolina. Die unionistische Kavallerie traf am folgenden Tage in dieser Stadt ein.

Newyork, den 11. Mai. Der Präsident Johnson hat eine Proklamation erlassen, nach welcher er den Kriegsschiffen fremder Nationen, die nach wie vor den konföderirten Kreuzern Gastfreundschaft bewilligen, die Aufnahme in die Unionshäfen fortan verweigern wird. — Der Prozeß gegen die der Theilnahme an der Ermordung des Präsidenten Lincoln angeklagten Personen wird bei verschlossenen Thüren verhandelt werden. — Die Bewohner von Houston in Texas haben eine Resolution, den Krieg fortzusetzen, angenommen. — Die „Werbebüreau's für Mexiko" haben jetzt die Firma angenommen: „Auswanderungsbüreau's für Land- und Seesoldaten, welche sich nach Mexiko begeben wollen", und solche Auswanderungsbüreau's sind nun allenthalben in den Vereinigten Staaten eröffnet worden.

Mexiko. Die juaristische Partei scheint in Folge der zweideutigen Haltung des nordamerikanischen Präsidenten Johnson das Haupt wieder erheben zu wollen. General Cortinas, der sich bereits dem neuen Kaiserreiche angeschlossen hatte, veranlaßte in San Fernando ein Pronunciamento und soll in die Umgegend von Matamoras vorgedrungen sein. In Piedras Nigras waren die eingeborenen kaiserlichen Truppen abgefallen.

San Domingo. Der Austausch der Gefangenen hat begonnen und bereits sind 169 Soldaten und 7 Offiziere in Freiheit gesetzt worden; erstere befanden sich aber in einem so traurigen Zustande, daß bei ihrer Ankunft in Puerto Plata 90 ins Hospital gebracht werden mußten.

Brasilien. Nach Eröffnung der Blokade vor Los tres Bocas durch das brasilianische Geschwader concentrirte sich die Landmacht vor Montevideo, wo große Vorräthe von Kriegsmaterial aufgehäuft worden sind. Man bereitete eine Expedition vor, welche sich direkt gegen die östlichen Grenzen von Paraguay dirigiren soll. — Die Regierung von Paraguay vernachläßigt nichts, um das Land in guten Vertheidigungszustand zu setzen. Der Präsident, General Lopez, hat sich an die Spitze einer 30000 Mann starken Armee gestellt und soll die Absicht haben, in das Herz des feindlichen Landes einzudringen und die Freiheit der Sklaven zu proklamiren.

Asien.

Japan. Die japanische Regierung hat erklärt, die Unterthanen aller mit Japan nicht in Verträgen stehenden Mächte von den den Letzteren gewährten Vortheilen ausschließen zu wollen.

Vermischte Nachrichten.

In Löwenberg wurde am 17. Mai die Grundsteinlegung zu einem Rettungshause für verwahrloste Kinder feierlich vollzogen.

Der Feldwebel Spahr vom 3. Garde-Grenadier-Regiment (Königin Elisabeth) hat einen vorm Jahre in Jütland aus dem Neste genommenen, dort aufgefütterten und später von dort nach Breslau mitgebrachten Raubvogel dem zoologischen Garten in Breslau zum Geschenk gemacht.

Kürzlich machten in Brieg zwei Primaner auf der Oder eine Kahnfahrt. Durch die Strömung eines Strudels gerieth der Kahn unter ein Wehr und schlug um. Der eine der beiden Primaner rettete sich durch Schwimmen, aber der andere, der Sohn des lutherischen Pastor Dr. Besser zu Waldenburg, verlor leider das Leben.

Auf dem Wege von Sacken nach Karlsruh in Oberschlesien wurde kürzlich Abends der Kreisexekutor Hinke angefallen und zu Boden geschlagen. Als er wieder zum Bewußtsein kam, fand er sich in einem Bache im Wasser liegend und alles Geldes beraubt. Der muthmaßliche Räuber ist bereits verhaftet.

In Przonsna, Kreis Rybnik, erschlug am 17. Mai früh der Gärtner Chroscz mit einer Axt zwei seiner Kinder, als sie noch im Bette lagen, einen Knaben von 7 und ein Mädchen von 12 Jahren. Er wollte auch die übrigen 4 Kinder von 20, 15, 10 und $3\frac{1}{2}$ Jahren ermorden; doch gelang es denselben, aber leider nicht ohne erhebliche Verletzungen, sich durch die Flucht zu retten. Das jüngste Kind wird schwerlich mit dem Leben davonkommen. Bei der Verhaftung gestand Chroscz mit größter Ruhe alle Einzelnheiten seines Verbrechens. Als Ursache seines Verbrechens gab er an, daß die Einwohner von Przonsna seine Kinder verachteten.

Vor einiger Zeit wurde der Generalagent einer Feuerversicherungsanstalt in Erfurt auf dem Bahnhofe überfahren oder ließ sich vielleicht überfahren, so daß der Tod sofort erfolgte. Derselbe hinterläßt zwei Wittwen, eine legitime in Weimar und eine illegitime in Berlin. Mit letzterer war er in Lüneburg getraut. Doch war die Trauung nur eine Komödie, denn ein Vertrauter des Verstorbenen hatte die Rolle des Geistlichen und ein anderer die des Zeugen übernommen.

In der Stadt Horodenka in Galizien brach kürzlich ein Feuer aus und äscherte, von einem heftigen Sturmwinde angefacht, in kurzer Zeit 300 Häuser, Juden gehörig, und 40 Grundwirthschaften ein. Dabei verloren 2 Menschen das Leben und zwei wurden schwer verletzt.

Kürzlich entschlüpfte ein spanisches Sklavenschiff aus dem Pongaflusse an der Westküste Afrikas. Nachdem es zwei Tage auf hoher See gewesen, bemächtigten sich die Sklaven des Schiffes und ermordeten die ganze Mannschaft bis auf 2 Personen, welche Sierra Leone erreichten.

In Newyork ist ein Neger zum Notar ernannt worden — das erste Mal, daß ein Farbiger ein solches Amt bekleidet.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem katholischen Stadtpfarrer Ulrich zu Bolkenhain den Rothen Adlerorden vierter Klasse zu verleihen und den Ober-Bauinspektor, Baurath Hermann zu Liegnitz zum Regierungs- und Baurath zu ernennen.

Jubiläum.

Am 22. Mai feierte in **Breslau** die **schlesische Provinzial-Bibelgesellschaft** ihr 50jähriges Jubelfest.

Ehe-Jubiläum.

In Breslau feiert den 28. Mai der Polizeibeamte **Kreida**, Senior des Eisernen Kreuzes, das 60jährige Ehejubiläum. Er selbst ist 86 Jahre und seine Frau 84 Jahre alt.

Gustav-Adolph-Verein.

Hirschberg, den 25. Mai 1865.

In der gestern in der Wohnung des Vorsitzenden, Herrn Pastor prim. **Henckel** hierselbst, abgehaltenen **General-Versammlung** des hiesigen **Gustav-Adolph-Zweigvereins** galt es hauptsächlich, einen **Abgeordneten** für die am 27. und 28. Juni c. in **Liegnitz** stattfindende Provinzial-Versammlung der schlesischen Gustav-Adolph-Vereine zu wählen. Die Frage, ob überhaupt ein Abgeordneter zur Provinzial-Versammlung zu senden sei, wurde natürlich bejaht, worauf, da der Vorsitzende selbst die einstimmig auf ihn gefallene Wahl ablehnte, wiederum Herr Pastor **Finster**, der vorjährige Deputirte, zum Vertreter des hiesigen Vereins ernannt wurde. Derselbe ist zur Abgabe von 2 Stimmen berechtigt, indem die Stimmenzahl der einzelnen Vereine (von 1—3) sich nach der Gesammtsumme der aufgebrachten Beiträge (bis 100 Thlr., 200 Thlr., 300 Thlr. und darüber) normirt. — Aus dem **Programm** der bevorstehenden Provinzial-Versammlung entnahmen wir, daß dieselbe in ganz ähnlicher Weise wie bei uns im Jahre 1863, gefeiert werden wird. — Wenn wir auch überzeugt sind, daß das Ergebniß der gestrigen Verhandlung resp. das Wahlresultat **vollständig** die Zustimmung der Vereinsmitglieder findet, so wäre es bei der großen Theilnahme, deren die Gustav-Adolph-Vereinssache sich erfreut, doch recht wünschenswerth, dergleichen Versammlungen **zahlreicher** besucht zu sehen. Der Gustav-Adolph-Verein wirkt so unmittelbar wohlthätig für die armen Glaubensgenossen, daß nicht erst Jahre verfließen dürfen, um uns die Ernte der wohlthätigen Aussaat erschauen zu lassen. Eine Veranlassung zu dieser Erwägung gab das in der Versammlung vorliegende Bild der nun fertig erbauten **Gniechwitzer** Kirche. Das Interesse an der Betrachtung dieses Bildes wurde ersichtlich durch das Bewußtsein erhöht: „Auch hier ist unser Scherflein dabei". — Ueberhaupt wird erst durch das mündliche Wort der Werth und der Erfolg irgend welcher Vereinswirksamkeit am Besten erkannt, und dazu dienen in erster Linie sicher die General-Versammlungen am meisten.

Musikalisches.

Hirschberg, den 25. Mai 1865.

Nachdem fast jede Hoffnung geschwunden war, auch in Hirschberg das hochberühmte, in seinen Leistungen vielleicht unerreichte Hof-Quartett der Herren Gebrüder **Müller** aus Braunschweig zu hören, wurde uns dieser langersehnte Hochgenuß durch die von denselben am 22. und 24. dieses Monats im hiesigen Stadttheater-Saale gegebenen Concerte zu Theil. Beide Tage brachten Vorzügliches nach verschiedenen Richtungen hin. Am ersten hörten wir: 1. Quartett in D, von Haydn, 2. Serenade für Violine, Viola und Violoncello, Op. 8, von Beethoven und 3. Quartett, D-moll, von Schubert, und am zweiten Tage: 1. Quartett in C, von Mozart, 2. Quartett, Op. 44, von Schumann und 3., als würdigsten Schluß, das gigantische Harfenquartett von Beethoven. —

Ueber die Ausführung dieses sehr gewählten Programms noch mehr sagen zu wollen, als daß sie in jeder Beziehung eine höchst vollendete war, wäre bei dem Rufe dieser ausgezeichneten Künstler eben so überflüssig, als es unmöglich ist den Eindruck zu schildern, welchen das unübertreffliche Zusammenspiel derselben, verbunden mit den feinsten Nüancirungen bei dem Höret hervorbringt, ein Eindruck, der auch bei Demjenigen, welcher viel und gute Musik gehört hat, unauslöschlich bleiben wird. Das zahlreiche und gewählte Publikum lauschte den herrlichen Klängen mit der gespanntesten Aufmerksamkeit und spendete enthusiastischen Beifall, welcher sich nach dem Schlusse des dritten Satzes des Haydn'schen Quartetts bis zu solcher Höhe steigerte, daß die Herren Concertgeber dadurch veranlaßt wurden, diesen Satz zu wiederholen. — Wir scheiden von ihnen mit dem allseitig getheilten Wunsche, daß ein freundliches Geschick sie uns in nicht zu ferner Zukunft zurück bringen möge.

(Hirschberg.) Wie wir vernommen, wird die Gymnastiker-Gesellschaft unter Direction des Herrn C. **Merkel** in den nächsten Tagen auch in unserer Nachbarschaft, im Badeorte zu Warmbrunn, einige Vorstellungen geben. Mit gutem Rechte können wir die Gesellschaft bestens empfehlen: Der Kautschuckmann, Herr **Gaupky**, leistet wirklich das Außerordentlichste, was Biegsamkeit des menschlichen Körpers betrifft; der kleine **Richard**, nicht minder gewandt, leistet auf der 20 Fuß hohen Stange Unglaubliches und vor Allem zeichnet sich der Director **Merkel** durch Exercitien auf dem amerikanischen Reck, durch große Muskelkraft, wie durch Präcisionen und Eleganz in allen seinen Leistungen aus: Die Pflicht gebietet uns um so mehr, den außerordentlichen Leistungen der Gesellschaft unsere volle Anerkennung auszusprechen. Wir glauben hierbei nicht unerwähnt lassen zu dürfen, daß Herr **Merkel** bereits früher hervorragendes Mitglied der **Renz**'schen und **Loiset**'schen Gesellschaft gewesen und sich auch im Befreiungskriege für Schleswig-Holstein Orden der Tapferkeit u. des Muthes erworben hat.

Wir haben die Ueberzeugung, daß Herr Director **Merkel** in Hirschberg die ihm gebührende Anerkennung für sein, seit der Rückkehr vom Felde der Ehre neu begründetes Unternehmen finden werde. —

†

Hirschberg, den 25. Mai 1865.

Bei der außerordentlichen Hitze am heutigen Tage drohten mehrmals Gewitter; in der 6ten Abendstunde fingen sich dieselben an auf's heftigste zu entladen. Gegen 6 Uhr ertönten plötzlich die Feuersignale; ein zündender Einschlag war erfolgt und zwar leider in dem jetzt mehrfach vom Feuer heimgesuchten Orte **Grunau**. Mit diesem Einschlage erfolgte ein heftiger Regenguß mit starkem Winde. Das Brandunglück hat die Besitzung des Häusler Ziegert, dem Kretscham gegenüber auf der andern Seite belegen, betroffen. — Eine zweite Rauchsäule läßt auf einen Blitzschlag in **Boberröhrsdorf** oder in der Nähe davon schließen.

Seit einigen Wochen ist auf dem Neumarkte in Warmbrunn ein **Kunst-Kabinet** aufgestellt, dessen künstlerischer Werth von Kunstkennern die vollste Anerkennung erhält. Die Ansichten sind von einer seltenen Frische und Klarheit, sowie die Darstellungen von einer großen Genauigkeit. Besonders hat uns bei der ersten Aufstellung die Total-Ansicht unseres schlesischen Riesengebirges das Auge und den Geist gefesselt und führt uns zur vollsten Ueberzeugung, daß der Besitzer Herr **Wranitzky** wirklich keine Kosten gescheut hat und wir bei seiner zweiten Aufstellung auf's Neue überrascht worden sind. — Die einzelnen zur Schau aufgestellten Piecen aufzuführen, unterlassen wir nur deshalb, weil die Ueberraschung bei der

eigenen Ansicht dann um so größer ist. Wir erlauben uns daher Freunde der Kunst hierauf aufmerksam zu machen und es steht hoffentlich zu erwarten, daß der Besuch des Kabinets ein zahlreicher sein wird.

5317. Mehrere Besucher dieses Kabinets.

Verzeichniß der Badegäste zu Warmbrunn.

Vom 18. bis 19. Mai.

Hr. v. Elsner, Lieut. im Ziet. Hus.-Reg. Nr. 3, a. Rathenow. — Hr. Gloß, Färbereibes. a. Petersdorf. — Fräul. B. Rabenau a. Berlin. — Frau Gutsbes. Heidler a. Kostenblut. — Hr. Beutner, Gutsbes.-Sohn a. Gräben. — Hr. Sternberg, Post-Exped. a. Ketschdorf. — Hr. Jacob, Post-Assist. a. Görlitz. — Hr. Titzmann, Reg.-Kanzlei-Diener a. Oppeln. — Mademois. Müller a. Breslau. — Hr. Schmidt, Wallmeister a. Feste Boyen. — Hr. Jahn, Wallmeister a. Spandau. — Hr. Zappner, Feldwebel v. 3. Niederschl. Inf.-Reg. Nr. 50, a. Breslau. — Hr. Gallasch, Sergeant v. dems. Reg. a. Breslau. — Hr. Köhler, Feldwebel v. 1 Schles. Gren.-Reg. Nr. 10, 5. Comp., a. Schweidnitz. — Hr. Lichtner, Wachtmeister v. Schles. Feld-Art.-Reg. Nr. 6, 1 Batt., a. Grottkau. — Hr. Hänsel, Sergeant v. 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52, 5. Comp., a. Posen. — Hr. Franke, Gefreiter v. Brandenb. Füs.-Reg. Nr. 35, 1. Comp., a. Brandenburg a. H. — Hr. Seykorra, Husar v. Garde-Hus.-Reg, 4. Escadron, a. Potsdam. — Hr. Polke, Musket. v. 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52, 8. Comp., a. Schwiebus. — Hr. v. Rozánsky, Feuerwerker v. Schles. Feld-Art.-Reg. Nr. 6, 2. 6pfdge Batt., a. Breslau. — Hr. Zöllner, Feldwebel v. Schles. Füs.-Reg. Nr. 38, 3. Comp., a. Glogau. — Hr. Unger, Sergeant v. 1. Posensch. Inf.-Reg. Nr. 18., 3. Comp., a. Frankfurt a. O. — Hr. Schmidt, Unteroff. u. Laz.-Geh. v. Leib-Gren.-Reg. Nr. 8, 11. Com., a. Landsberg a. W. — Hr. Tarun, Unteroff. v. Brandenb. Feld-Art.-Reg. Nr. 3 (Feldzeugmeister), 1. 6pfdge Batt., a. Wittenberg. — Hr. Rietz, Unteroff. v. 7. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 60, 11. Comp., a. Strausberg. — Hr. Boldt, Sergeant v. 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52, 4. Comp., a. Posen. — Hr. Dietloff, Unteroff. u. Laz.-Geh. v. Magdeb. Feld-Art.-Reg. Nr. 4, 3. Haubitz-Batt., a. Oranienburg. — Hr. Waschkuhn, Serg. v. Schles. Füs.-Reg. Nr. 38, 12. Comp. a. Fraustadt. — Hr. Teinze, Serg. v. 4. Garde-Reg. z. Fuß, 12, Comp., a. Spremberg. — Hr. Rubelt, Gefr. v. Schles. Feld-Art.-Reg. Nr. 6, 2. 6-pfdge. Batt., a. Breslau. — Hr. Schwingel, Reservist v. 3. Bat. 22. Landw.-Reg. a. Gr. Rauden. — Hr. Buchmann, Reservist v. 3 Bat. 11. Landwehr-Reg., a. Neu-Altmannsdorf. — Hr. Stanienda, Husar v. 2. Schles. Hus.-Reg. Nr. 6, a. Neustadt O.-Schles. — Hr. Bannert, Husar v. demf. Reg., daher. — Hr. Lalla, Gefreiter v. Ostpreuß. Fest.-Art.-Reg. Nr. 1, 1. Comp., a. Graudenz. — Hr. Senft, Dragoner v. 1. Schles. Drag.-Reg. Nr. 4, a. Glogau. — Hr. Klein, Füsilier v. Königs-Grenadier-Reg. (2. Westpr.) Nr. 7, Füs.-Bat., a. Liegnitz. — Hr. Mewes, Gefr. u. Laz.-Geh. v. Brandenb. Jäger-Bat. Nr. 3, a. Lübben. — Hr. Jasdonzyk, Füsilier v. 1. Posenschen Inf.-Reg. Nr. 18, 12. Comp., a. Cottbus. — Hr. Feind, Musk. v. 6. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52, 3. Comp., a. Posen. — Hr. Schütze, inval. Musketier v. 2. Bat. 24. Landw.-Reg., a. Prenzlau. — Hr. Kauschmann, inval. Wehrm. v. 31. Landw.-Reg. 3. Bat., a. Berlin. — Hr. Kammler, ehem. Train-Soldat, a. Schweidnitz. — Hr. Neumann, Füsilier vom Leib-Gren.-Reg. Nr. 8, Füs.-Bat., a. Landsberg a. W. — Hr. Hahmann, Jäger v. Brandenb. Jäger-Bat. Nr. 3., a. Lübben. — Hr. Frimmel, Musket. v. Niederschl. Inf.-Reg. Nr. 50, a. Breslau. — Hr. Engel, Trainsoldat, a. Berlin. — Hr. Bartelt, Gefr. v. Hus.-Reg. Nr. 3, a. Rathenow. — Hr. Kollewe, inv. Füsilier v. 1. Garde-Gren.-Ldw.-Reg. 3 Bat., a. Punitz. — Hr. Seidenkranz, Gren. v. 3. Garde-Reg. z. F., 3. Comp., a. Danzig. — Hr. Pritzke, Gefreiter v. dems. Reg., 5. Comp., daher. — Hr. Rietz, Gren. v. dems. Reg. und ders. Comp., daher.

Familien-Angelegenheiten.

Verbindungs-Anzeige.

5237. Unsere am 16. d. M. vollzogene eheliche Verbindung erlauben wir uns statt besonderer Meldung allen lieben Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Gaablau, den 20. Mai 1865.

Robert Böhm, Lehrer.
Emma Böhm geb. Grundmann.

Entbindungs-Anzeige.

Statt jeder besonderen Meldung.

5238. Durch Gottes gnädigen Beistand wurde meine liebe Frau **Agnes** geb. **Gamper** den 19. d. M. früh 1/4 4 Uhr von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Marklissa, den 21. Mai 1865.

Lehfeld, Organist u. Lehrer.

Todesfall-Anzeigen.

5388 **Verspätet.**

Am 13. Mai, früh 10 Uhr, starb zu Chudopsice, Provinz Posen, an den Folgen eines bösartigen Katarrhs der Kandidat des Predigtamts

Carl Alexander Emil Alde,

in einem Alter von 28 Jahren u. 9 Monaten.

Meffersdorf. Alde.

Todesanzeige und Dank.

Allen lieben Freunden und Bekannten von Nah' und Fern zeigen wir hierdurch tiefbetrübt an, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen, unsern guten Gatten, Sohn und Bruder, den Schuhmachermeister **Friedrich Ketzler,** in dem kräftigsten Mannesalter von 39 Jahren u. 5 Monaten am 23. Mai früh 2 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Kaum waren die letzten Seufzer am Grabe des vor wenig Tagen zur Ruhe bestatteten Vaters einiger maßen gedämpft, so verdoppelte sich der Schmerz aufs neue um das geliebte Leben des theuren dahingeschiedenen Gatten, Sohnes und Bruders, der es so treu gemeint, welcher schwankenden Schrittes dem Sarge des Vaters folgte und von da sein kurzes aber schweres Krankenlager antrat; trotz aller angewandten ärztlichen Fürsorge erreichte Ihn der unerbittliche Tod.

Wiederum fühlen wir uns tief ergriffen, allen lieben Freunden und Bekannten von Stadt und Land unsern herzlichsten und wärmsten Dank für die aufopfernden Beweise von Liebe und Theilnahme auszusprechen, die Sie während der Krankheit, durch Ausschmückung des Sarges und das ehrenvolle zahlreiche Grabegeleit auf das rühmlichste verherrlichten. Wir aber bitten Gott, daß er Jeden vor ähnlichen harten Schicksalsschlägen gnädig bewahren wolle. 5342.

Hirschberg, den 25. Mai 1865.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

5348. Am 17. d. M. entschlief zu einem bessern Leben unsere inniggeliebte Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die Frau Holzhändler **Eleonore Koch** geb. **Vierling.** Dies zeigen, mit der Bitte um stille Theilnahme, ergebenst an:
Jauer, den 22. Mai 1865.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erinnerung

am dritten Geburtstage unserer lieben

Minna.

Es naht auf schwarzen Schwingen,
Der Tag, der Dich uns gab,
Er könnt' uns Freude bringen,
Doch ach! — Du ruh'st im Grab'.
Die zarte Blüthe knickte,
Des Todes eis'ge Hand,
Die uns so hoch entzückte,
Sie sank ins Moderland.

Dich heute zu erfreuen,
Wär' unsre größte Lust!
Da muß der Schmerz erneuen
Die Wunde uns'rer Brust.
Statt Kranz und Blumgewinde,
Umgiebt uns Trauerflor,
Wir suchen, und wir finden:
Es ist nicht wie zuvor!

Ruh' wohl in Gottes Arme,
Da ruht sich's sanft und süß,
Da bist Du sonder Harme,
Gleichwie im Paradies;
Wir aber weinen Thränen,
Dir holder Engel nach,
Und unser Trost ist Sehnen,
Du gute **Minna** — Ach!

Hirschberg, den 28. Mai 1865.

Ernst John,
5380. **Pauline John** geb. **Latzke.**

5232.

Trauerklänge

auf das Grab unserer früh entschlafenen Schwester

Frau Pauline Wilsch, geb. Aermlich,

zu **Jänkwitz.**

Stille Wehmuth hält die Brust umfangen,
Tiefe Trauer — senkt sich in das Herz;
Hin zum Ort — wo Todtenkränze prangen,
Führet uns ein nie gestillter Schmerz.
In das Land der ungetrübten Freuden,
Wo des Seelenfriedens Wonnen blühn —
Rief zu sich der Herr der Ewigkeiten
Dich! Du lang' geprüfte Dulderin.

Nun entfesselt von der Krankheit Bürde,
Fühlt Dein Geist des höhern Lebens Lust;
Fühlt des Staubgebornen höhre Würde
In der freien unbeschränkten Brust.
Schwelgst in nie vorher geahnten Freuden,
Im Genuß des Wiedersehens Glück;
Keins der überstandnen Erdenleiden
Trübt Dein nun so freundliches Geschick.

Jahrelang trugst Du der Krankheit Leiden,
Kurz war Deines Glückes Sonnenschein;
Deinen anvertrauten Kindern räumtest Du mit Freuden
Dein so zärtlich Mutterherz hier ein.
Ja Du warst ihn'n Mutter, treu von Herzen,
Zogst die Selbstgeborne ihn'n nicht vor;
Darum zollen sie voll tiefer Schmerzen
Dir den Dank, den sich Dein Herz erkor.

Ja wenn solche Herzen von uns scheiden,
Da verbluten Wunden wohl in Schmerz —
Mutter und Geschwisterherzen Trennung leiden,
Hebt nur Wiedersehn empor das Herz.
Dort schon feierst Du die hehren Stunden
An des theuren Vaters treuen Brust;
Dem als Jugendlehrer hier gewunden
Des Verdienstes Kranz voll Dank und Lust.

Heil Dir Selige! in jenen Höhen
Weilst Du in der Klarheit Sonnenstrahl,
Einst — wenn über uns Zypressen wehen,
Schaun wir Dich in der Verklärten Zahl.
Ruhe wohl! wir rufen Deinem Staube:
Friede! Friede Deinem Geiste zu!
Uns lehrt ja Unsterblichkeit der Glaube;
Gottes Engel schirme Deine Ruh.

Thiemendorf bei Lauban. Gewidmet von ihrem trauernden Bruder
Ernst Aermlich.
Ida Aermlich, als Schwägerin.

5233.

Treuer Eltern Klage

am frühen Grabe unserer einzigen Tochter, der weil. Frau

Joh. Christiane Klemm, geb. Laudeck,

in **Ober-Berbisdorf.**

Sie starb am 26. Mai an den Folgen der Entbindung, 29 Jahre 11 Monate und 3 Tage alt.

Zwölf Monden sind nun schon dahingeschwunden,
Seitdem man Dich entseelt zum Grabe trug,
Dich, Theure, der nach den Entbindungsstunden
Der Sterbeglocke ernste Töne schlug.

Ein liebend Kind war Dir vorangegangen;
Ihm folgtest Du ein banges Jahr darauf. —
Das Neugeborne krönt des Himmel Prangen
Nach kurzem, früh vollbrachtem Lebenslauf.

Dein einz'ger Bruder, uns so lieb und theuer,
Vor wen'gen Wochen sank auch er in's Grab!
Ach, schön, gewiß, war die Verein'gungsfeier,
Die Dir des Himmels sel'ge Wonne gab.

Viel Sorg' und Mühe hast Du hier genossen,
Der Kinder Wohl und Glück war Deine Freud'.
Von treuer Liebe war Dein Herze stets umflossen
Für Deine Eltern, die tief tragen Leid!

Wir denken Dein, oft unter heißen Thränen,
Weil Du uns ewig unvergeßlich bist,
Bis uns nach schweren Leiden, Kreuz und Sehnen
Auch einst das kühle, stille Grab umschließt.

Die tief gebeugten Eltern.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Subdiakonus Finster (vom 28. Mai bis 3. Juni 1865).

Am Sonntage Exaudi: Hauptpredigt u. Wochen-Communion: Herr Subdiakonus Finster.

Nachmittagspredigt: Hr. Archidiak. Dr. Peiper.

Getraut.

Hirschberg. D. 21. Mai. Wittwer Herr Julius Weiß, Schuhmachermstr., mit Joh. Friedr. Scholz aus Berthelsdorf.

Landeshut. D. 21. Mai. Franz Heinr. Friese, Mangelgehülfe zu Vogelsdorf, mit Aug. Paul. Hübner das. — D. 22. Joh. Letzel, Schuhm., mit Christ. Vogt.

Bolkenhain. D. 23. Mai. Geometer Hr. Franz Oswald Thrömer zu Liegnitz, mit Ida Emma Emilie Stenzel. — Inwohner Ernst Benj. Gründel zu Ober-Wolmsdorf, mit Joh. Eleonore Nier ebendas.

Schönau. D. 7. Mai. Carl Aug. Hübner, Inw. u. Tagearb. hiers., mit Joh. Christ. Beate Thiesner aus Stein-Kunzendorf. — D. 21. Wwr. Carl Friedr. Wilh. Ebert, B. und Hausbes., mit Jgfr. Joh. Carol. Seidel aus Alt-Schönau. — D. 23. Herrm. Ludw. Heinr. Rud. Ermrich, Privat-Sekretär, mit Marie Louise Jesorska.

Friedeberg a. Q. D. 1. Mai. Hr. Heinr. Ed. Kügler, Schachtmeister, mit Jgfr. Marie Aug. Jäger. — D. 7. Jggs. Carl August Hoffmann, Strumpfmachermstr. in Greiffenberg, mit Jgfr. Aug. Louise Weiß. — Wittwer Leberecht Kerntopf, Schneidermstr. in Röhrsdorf, mit Emilie Klein. — Wittwer Franz Chladeck, Schuhmachermstr., mit Frau Christ., geborne Reichardt. — D. 14. Wwr. Joh. Ehrenfr. Heidrich, Häusler in Röhrsdorf, mit Friedr. Ernest. Kluge.

Geboren.

Hirschberg. D. 12. April. Frau Landräthin u. Rittergutsbesitzer v. Grävenitz, geb. Freiin v. Oelsen, e. S., Elias Leopold. — D. 19. Frau Calculator Vollbrecht e. T., Charl. Aug. Helene. — D. 4. Mai. Frau Fabrikarb. Herrmann e. T., Emilie Elisabeth. — D. 8. Frau Schuhmachermstr. Pech e. T., Bertha Emilie.

Kunnersdorf. D. 4. Mai. Frau Inwohner Tschorn e. S., Heinrich Paul.

Straupitz. D. 29. April. Frau Eisenbahn-Schachtmeister Börner e. S., Gustav Emil Hermann.

Landeshut. D. 20. Mai. Frau Freihäusler Drescher zu Leppersdorf e. S. — D. 21. Frau Schmiedemstr. Müller zu Krausendorf e. T. — D. 22. Frau Lohnkutscher Ludwig e. S. — D. 23. Frau Kaufmann Wandel e. S.

Bolkenhain. D. 8. Mai. Frau Gerichtskretschmer Höppner zu Ober-Hohendorf e. T. — D. 14. Frau Postillon Lehmberg e. S. — D. 15. Frau Zimmermann Simon e. S. — Frau Inw. Seidel e. S. — D. 19. Frau Gendarmen-Unteroffizier Elbel e. T. — D. 20. Frau Freihäusler Klein zu Kl.-Waltersdorf e. S., todtgeb. — D. 22. Frau Freigärtner Hepper zu Wiesau e. T.

Schönau. D. 17. April. Frau Inw. Seifert in Alt-Schönau e. T., Paul. Louise. — D. 24. Frau Häusler Geisler in Reichwaldau e. S., Carl Herrm. — D. 27. Frau Inw. Langer in Alt-Schönau e. S., Ernst Herrm. Gust., welcher am 14. Mai starb. — D. 28. Frau Inw. Scholz in Alt-Schönau e. S., Wilh. Aug. — D. 1. Mai. Frau Briefträger Ebert e. T., Anna Ida Aug. — D. 4. Frau Häusler Scholz in Ob.-Röversdorf e. T., Aug. Henr. — D. 6. Frau Tischlermeister Höppner e. T., Emma Ida. — D. 7. Frau Inw. Pätzold in Alt-Schönau e. S., Friedr. Herrm.

Friedeberg a. Q. D. 17. April. Frau Großgärtner Apelt in Röhrsdorf e. S. — Frau Hausbes. Diepolt e. T. — D. 20. Frau Bauergutsbes. Stelzer in Egelsdorf e. S. — D. 21. Frau Schuhm. Vogt e. S. — D. 26. Frau Schuhmachermstr. Neumann e. T., todtgeb. — D. 27. Frau Schuhmachermstr. Gläser e. S. — D. 5. Mai. Frau Tagearb. Walter e. T. — D. 9. Frau Gerbermstr. Männich e. S. — D. 12. Fr. Ackerbes. Fischer e. T.

Greiffenberg. D. 11. April. Frau Tischler Kopp e. T., Clara Auguste Henr. — D. 24. Frau Kaufm. Becker e. T., Joh. Agnes. — D. 25. Frau Postillon Scholz e. T., Ida Maria Minna. — D. 30. Frau Postbote Hosemann e. S., todtgeb. — D. 4. Mai. Frau Schneider Kriegel e. S., Friedr. Aug. — D. 6. Frau Nachtwächter Dittrich e. S., Joh. Heinr. — Frau Tagearb. Matschke e. S., todtgeb. — D. 11. Frau Eisenbahnarb. Fels e. T., starb ungetauft. — D. 18. Frau Weißgerber Seibt e. S., todtgeb.

Stöckigt. D. 24. April. Frau Maurer Rösler e. S., Paul Wilh. — D. 9. Mai. Frau Einw. Müller e. S., Wilh. Gust.

Neundorf. D. 9. Mai. Frau Häusler Plischke e. S., Fr. Herrmann.

Gestorben.

Hirschberg. D. 18. Mai. Frau Joh. Christ. geb. Scharf, Wittwe des verst. Bauergutsbes. Hrn. Hinke in Straupitz, 58 J. 11 M. 26 T. — D. 19. Frau Gasthofbesitzer Franziska Seifert, geb. Scherk, 48 J. 5 M. — D. 20. Barbier Herr Ernst Friede, 66 J. 1 M. 20 T. — D. 22. Joh. Alexander Constantin, S. des Böttchermstrs. Hrn. Sorke in Straupitz, 1 J. 16 T. — D. 23. Herr Christ. Friedrich Ketzler, Schuhmachermstr., 39 J. 5 M. 4 T.

Kunnersdorf. D. 22. Mai. Carl Wilh., S. des Reststellenbes. Fischer, 1 J. 3 M. 5 T.

Straupitz. D. 19. Mai. Ernst Friedrich, S. des Inw. Hoffmann, 19 T.

Boberröhrsdorf. D. 11. Mai. Carl Friedr. Ernst, einz. S. des Freigärtner Linke, 18 T. — D. 17. Carl Herrmann Friedr., S. des Freihäusler Bien, 30 W.

Landeshut. D. 20. Mai. Emma Aug. Bertha, T. des Töpfermstr. Klenner, 11 M. 25 T. — D. 21. Bertha Agnes Emilie, T. des Kaufmann Hrn. Pokorny, 5 M. — Pauline Ernest., T. des Inw. Raupach zu Krausendorf, 4 M. 14 T. — D. 22. Unget. S. des Lohnkutscher Ludwig, 11 St.

Bolkenhain. D. 18. Mai. Carl August, S. des Freihäusler Kirsch zu Schönthälchen, 1 J. 4 M. 27 T. — D. 20. Frau Joh. Ros. Carol., geb. Mattascheck, Ehefrau des Schneidermstr. Otto, 68 J. 9 M. 8 T. — D. 23. Herrmann Wilh., S. des Schlossermstr. Pietsch, 1 J. 5 M. 27 T.

Schönau. D. 2. Mai. Joh. Gottfr. Scholz, Häusler-Auszügler in Alt-Schönau, 70 J. 5 M. — D. 6. Emilie Paul., T. des Häuslers Sommer in Reichwaldau, 2 M. 7 T. — D. 12. Gust. Jul. Osw., S. des Stellbes. Hein in Ndr.-Röversdorf, 1 J. — D. 17. Anna Aug. Paul., T. des Schieferdecker Berger in Alt-Schönau, 2 M. 8 T.

Friedeberg a. Q. D. 19. April. Paul Herrm., S. des herrschaftl. Schäfer Mehnert in Röhrsdorf, 1 J. 9 M. — D. 22. Gust. Herrm. Fichtner, Ziegelmstr., 32 J. 10 M. — D. 29. Gust. Reinh., S. des Ger.-Kanzlei-Assist. Hrn. Scholz, 1 J. 20 T. — D. 4. Mai. Ernst Jul. Adolph, S. d. Großgärtner Apelt in Röhrsdorf, 17 T. — D. 9. Joh. Ehrenfr. Baumert, Tagearb., 64 J. 1 M. — D. 11. Heinrich Bruno, S. des Strumpfmachermstr. Hrn. J Scholz, 1 J. 1 M. 17 T.

Greiffenberg. D. 7. Mai. Hugo, S. des Färbergesellen Hartmann, 2 J. 6 M. — D. 14. Joh. George Jäckel, Schleifer u. Siebmacher, 75 J. 6 M. — Friedr. August, S. des

Schneider Kriegel, 10 T. — D. 21. Theodor Ulbig, B. und Buchbinder, 27 J. 6 M.

Stöckigt. D. 24. April. P. R., S. des Gärtner Berner, 3 J. 6 M. — D. 29. J. C. G., S. des Inw. Nixdorf, 2 J.

Neundorf. D. 2. Mai. F. W. H., S. des Fabrikbesitzer Hartmann, 6 M. — D. 9. F. H., S. des Häusler Plischke, 2 T. — D. 12. Frau J. Jul. Vogt, geb. Rudolph, 69 J. — D. 19. Häuslerwittwe Chr. Tzschatzler, 65 J.

Steinbach. D. 5. Mai. E. Fr., T. des Weber B. Lange, 1 Jahr.

Vogelsdorf. D. 16. Mai. E. W., S. des Weber G. Heidorn, 1 J.

Volkersdorf. D. 30. April. Joh. Friedr. geb. Kriegel, Ehefrau des Gerichtsschulzen u. Fleischermstr. K. G. Grabs, 65 J. 3 M. 24 T. — D. 8. Mai. Joh. Beate geb. Schäfer, Ehefrau des Freigärtner u. Weber Heinr. A. Kriegel, 33 J. 8 M. 27 T.

Hohes Alter.

Landeshut. D. 21. Mai. Wittfrau Marie Ros. Müller, geb. Minnich, 84 J. 24 T.

Literarisches.

5311. **Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.**



Soeben erschien und ist in **Resener's Buchhandlung (Oswald Wandel)** in Hirschberg zu haben:

Wohlfeiles

Kochbuch.

Die Köchin

aus eigener Erfahrung,

oder:

Allgemeines Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen,

von Caroline Baumann.

Fünfte Auflage.

8. 14 Bogen. Elegant in illustr. Umschlag mit vergoldeter Rückenpressung gebunden.

Preis nur 15 Sgr.

Diese neue, von einer erfahrenen Hausfrau durchgesehene, vielfach verbesserte und vermehrte Auflage wird auch durch ihre äußere ansprechende Ausstattung jedem Mädchen, jeder jungen Hausfrau eine willkommene Gabe sein.

Dresdener Gesangfest.

Anmeldungen zur Betheiligung daran wolle man **baldigst** beim Kaufm. F. Bücher in Hirschberg, welcher jede weitere Auskunft ertheilt, veranlassen. 5371.

5343. **Aufruf.**

Nur noch wenige Wochen und der für jedes Preußenherz ewig denkwürdige 18. Juni tritt an uns heran, die Trommelwirbel alter Begeisterung gehen durch die Lande, und die Glocken schlagen den Ton fünfzigjähriger Erinnerung an und sagen uns Allen:

diese Erinnerungsfeier ist die letzte jener großen Zeit, und die letzte für dich grau gewordener Kamerad jener Zeit.

Zu diesem Feste, welches dem Herrn General der Kavallerie Grafen von Nostitz auf Zobten, als Retter des Feldmarschall Fürsten von Blücher in der Schlacht bei Ligny am 16. Juni 1815 gelten soll, und nach Allerhöchster Bestimmung überall sehr festlich begangen werden wird, ist auch ganz besonders der Zobtener Militär-Verein verpflichtet, und ladet Alle noch in der Umgegend lebenden Kameraden jener Zeit zur Theilnahme an unserm Feste kameradschaftlich ein, um den obengenannten Herrn Retter nicht blos für die Personen-Rettnng, sondern für den durch diese Rettung hervorgerufenen überaus glücklichen Ausgang jener bedrängten Zeit zu danken.

Geehrte Kameraden, nehmet Theil an unserm Feste, und wenn auch Euch die erlahmten Kräfte sagen, „es geht nicht, es ist unmöglich", so erinnert Euch an die übermenschlichen Anstrengungen marschirender Truppen bei Ligny, wo von vielen Stimmen gehört wurde, „es geht nicht mehr, es ist unmöglich". „Kinder", ruft der Felmarschall, „vorwärts", und gestärkt ging es unaufhaltsam „vorwärts", dem bevorstehenden Tode entgegen.

Zobten bei Löwenberg, Monat Mai.

Krebs, Führer des Zobtner Militär-Vereins.

(Nebst drei Beilagen.)

5331. **Theater in Warmbrunn.**

Eröffnung der Saison:

Sonntag den 4. Juni 1865.

Carl Schiemang.

5370. **Circus gymnasticus**

auf dem Schützen-Platze zu Hirschberg.

Sonnabend den 27. und Sonntag den 28. Mai:

Große außerordentliche Vorstellung

der Gymnastiker- und Lufttänzer-Gesellschaft des Directors C. Merkel,

in ihren ganz vorzüglichen Leistungen und Auftreten des weltberühmten Kautschuckmannes Hrn. **Henry Gaupky,** ein Phänomen menschlicher Biegsamkeit.

Anfang der Vorstellung am Sonnabend: Abends 7 Uhr.

Anfang der Vorstellung am Sonntag: Nachmittags 4 Uhr.

Sonntag unwiderruflich letzte Vorstellung.

Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

C. Merkel, Director.

△ z. d. 3. F. 31. V. 4. Stiftungs-F. u. T. △ I.

5187. **Bekanntmachung.**

Die nächste Versammlung des Löwenberger Kreis-Vereins zur Unterstützung von Landwirthschafts-Beamten findet

Montag den 29. Mai c., Nachmittag 2 Uhr,

im **Hôtel du roi** zu Löwenberg statt, und werden die Herren Mitglieder um zahlreiche Betheiligung dringend ersucht.

Zum Vortrage gelangen:

1. Vorlagen für die General-Versammlung und demnächstige Wahl eines Delegirten zu derselben.
2. Entwurf zu einem Pensions-Reglement.

Gleichzeitig werden die Beiträge pro 3tes u. 4tes Quartal a c. entgegen genommen.

Der Kreis-Vorstand.

Kloß. Simon. Tschöltsch.

In Anerkennung der segensreichen Resultate, welche das Rettungshaus zu Michelsdorf, Kreis Landeshut, gebracht hat und auch fernerhin zu bringen verspricht, und im Hinblick auf die bedeutenden Mittel, welche der Gründer und Vorsteher der Anstalt zu deren kräftiger Fortsetzung bedarf, im Hinblick endlich auf die Schuldenlast, welche das arme Rettungshaus bedrückt, haben sich einige Damen entschlossen, zum Besten des genannten Hauses, in welchem 50 bis 60 Kinder erzogen werden, einen

Bazar

vorzubereiten. Für denselben sind schon eine Anzahl Gegenstände bereit, es erscheint jedoch sehr wünschenswerth, diesem Unternehmen die möglichst größte Ausdehnung zu verschaffen und werden daher Alle, die ein Herz für die Noth armer verwahrloster Kinder haben, gebeten, sich bei diesem **Bazar** zu betheiligen. Alle Arten von Gegenständen von größerem oder geringerem Werthe, sie gehören dem Luxus oder dem Bedürfniß an, werden dankbar gegen Quittung angenommen von Frau v. Thielau in Schreibendorf, Frau v. Geiner Pfaffendorf, Kreis Landeshut, Superintendent Richter und Frl. v. Schrötter in Landeshut selbst. Der Verkauf wird im Laufe des Sommers stattfinden.

Arbeiter-Verein im Riesengebirge.

Sonntag den 28. Mai, Nachmittags 3 Uhr im Gasthofe zum „Zackenfall" bei Herrn **König** in **Schreiberhau** (Marienthal) Versammlung Derjenigen, welche dem Verein beitreten wollen. — Vortrag über Nothwendigkeit und Zweck des Vereins; — Constituirung desselben. 5273

Amtliche und Privat-Anzeigen.

5389. **Bekanntmachung**

der Konkurseröffnung und des offenen Arrestes im abgekürzten Verfahren.

Königl. Kreis-Gericht zu Landeshut Abtheilung I. den 23. Mai 1865, Vormittags 12 Uhr.

Ueber den Nachlaß des am 7. Februar 1865 zu Wittgendorf verstorbenen Holzhändlers und Kleingärtners Johann Hanke von Wittgendorf, ist der gemeine Konkurs im abgekürzten Verfahren eröffnet.

I. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Königliche Rechts-Anwalt Herr Wittig hier bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in dem

auf den 8. Juni 1865, Vormittags 12 Uhr,

vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter Moschner in unserm Parteienzimmer Nr. 3 anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

II. Alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Konkursgläubiger machen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte

bis zum 1. Juli 1865

einschließlich, bei uns schriftlich, oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen

auf den 11. Juli 1865, Vormittags 9 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisrichter **Moschner,** in unserm Parteien-Zimmer No. 3 zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine **Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.**

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen zur Prozeßführung bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden der Rechts-Anwalt Herr Justizrath **von Schrötter** und die Herren Rechts-Anwälte **Speck** und **Lüke** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

III. Allen, welche aus dem Nachlasse des Gemeinschuldners etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen, in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche zu demselben etwas verschulden, wird aufgegeben, Niemanden davon etwas zu verabfolgen oder zu geben, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 15. Juni 1865

einschließlich, dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte zur Konkursmasse abzuliefern.

Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

5192.

Auction.

Montag den 29. Mai c. und folgende Tage, von früh 9 Uhr an, sollen die Nachlaßsachen des verstorbenen Kaufmann Morgenbesser in dessen frühern Hause, dunkle Burgstraße Nr. 167 parterre, bestehend in einer Menge Möbel, Haus- und Küchengeräth, Uhren, Betten, Bett- und anderer Wäsche, Zinn, Kupfer, Metall und Blechwaaren, Porzellan, Steingut und Glaswaaren, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, eine eiserne Kasse, ein eiserner Ofen ꝛc., gegen baare Zahlung versteigert werden. Hirschberg. **Euers,** Auctions-Comm.

5387. Die Unterzeichnete beabsichtigt, das ihr zugehörige, früher Maiwald'sche Haus No. 102 zu Warmbrunn, ohnweit des Landhäuschens, zum Abbruch zu veräußern, und ladet hierauf Reflectirende ein, Sonnabend den 3. Juni, von Nachmittag 1 bis 5 Uhr, die Kaufgebote bei ihr abzugeben. Bei annehmbarem Gebote erfolgt der Zuschlag an jenem Tage sofort; die Auswahl unter den drei Bestbietenden wird vorbehalten. **M. Wendler** in Warmbrunn.

Stammholz-Auktion.

5229. Am 2. Juni a. c., früh 9 Uhr, soll in hiesigem Dominial-Forst eine Parzelle starkes **Bau- und Klötzerholz** meistbietend verkauft werden, wozu Käufer eingeladen werden.
Hohenliebenthal, den 22. Mai 1865.

Scholz, Förster.

5293.

Holz-Auction.

Sonnabend den 3. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Schlosse zu Seitendorf bei Keischdorf 14 Morgen 7 □R. Holz, meistens Lerchenbaum, in vier ungleichmäßigen Parzellen meistbietend verkauft; wozu Kauflustige hierdurch ergebenst eingeladen werden. Das Holz ist vor dem Termin zu besichtigen und wird der Revierförster Vogt daselbst die Parzellen anweisen, sowie die Bedingungen auf Verlangen mittheilen. **Der Vormund der minderjährigen Landesältesten ꝛc. Heinrich Titze'schen Erben**
Th. Thamm.

Holz-Auktion.

Im Forstrevier Modlau sollen
Dienstag, den 30. Mai c., früh 8 Uhr
70 Stück Stangenhaufen, worunter sich einige Nutzholzstangen befinden, und
Mittwoch, den 31. Mai c., früh 8 Uhr
in demselben Revier:
110 Schock erlen stark Gebundholz und
70 Schock kiefern Gebundholz
meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.
Zusammenkunft in hiesiger Brauerei.
Modlau, den 24. Mai 1865. 5385.
Das Rent-Amt.

Kirschen-Verpachtung.

Sonntag den 28. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird das diesjährige Kirschenobst in meiner Kirschenpflanzung hierselbst an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtlustige ergebenst einladet
Ober-Görisseiffen, den 21. Mai 1865.
5226. **August Sommer,** Bauergutsbesitzer.

5345. **Zu verpachten.**
Die zu meinem Gasthause gehörige **Schmiede** zu Schön-thälchen bei Bolkenhain ist zu Johanni zu verpachten.
Auch steht daselbst ein Ambos, ein Blasebalg und ein Sperrhaken zum baldigen Verkauf.
Brunzel, Gasthausbesitzer.

5159.

Stellmacher-Werkstatt.

Eine gut eingerichtete Stellmacher-Werkstatt, die sich auch für Wagenbauer eignet, steht zu verpachten; in derselben Hausnummer befindet sich auch eine **Schmiedewerkstatt.** Das Grundstück ist an der Straße nach Greiffenberg unweit Löwenberg gelegen und zu jeder Zeit zu verpachten. Pachtlustige wollen sich melden beim
Stellenbesitzer **Gottfried Hübner** zu Görisseiffen bei Löwenberg.

5386.

Die Kirschen

des Dominium Seifersdorf bei Naumburg a. Q. sollen Freitag den 2. Juni, Nachmittag 2 Uhr meistbietend verpachtet werden.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Zwei zusammengehörige, im besten Bauzustande sich befindende **Grundstücke,** auf der zukünftigen Bahnhofsstraße vortheilhaft gelegen, worin seit länger als fünfzig Jahren ein „Materialwaaren- und Spirituosen-Geschäft" mit bestem Erfolge betrieben wird, sind veränderungshalber mit zum Geschäft gehörigen Utensilien und Waarenlager sofort aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten, und wollen sich ernstliche Bewerber am zuverlässigsten persönlich an den unterzeichneten Besitzer wenden.
Hirschberg. 5188. **Rudolph Hutter.**

Pacht-Gesuch.

Eine rentable Wassermühle — am liebsten mit Brettschneide und etwas Acker wird bald oder zu Johanni d. J. zu pachten gesucht. Offerten P. P. 10 poste restante Dittersbach städtisch Kr. Landeshut i/Schles.

Brandunglück und Danksagung.

5344. Am 18. Mai, Nachmittag um ½5 Uhr, brach in dem Hause der Wittwe Frömberg zu Nieder-Kauffung Feuer aus und ergriff sogleich die dem Königl. Kammerherrn Hrn. Baron v. Zedlitz-Neukirch gehörende, früher Geisler'sche Gärtnerstelle; beide Besitzungen wurden ein Raub der Flammen.

Es wird von Seiten der Verunglückten, sowie von Seiten des Ortsgerichts und der ganzen Gemeinde für das schnelle Herbeieilen der Spritzen und Spritzenmannschaften von der Gemeinde Alt-Schönau, Stadt Schönau, Gemeinde Röversdorf, Dominium Hohenliebenthal, Dominium und Gemeinde Tiefhartmannsdorf, Gemeinde Kleinhelmsdorf, sowie der Gemeinde Kammerswaldau, welche besonders bei vieler Beschwerde über die hohen Berge zu Hilfe eilte, herzlich gedankt, mit dem aufrichtigen Wunsche, daß Gott einen Jeden vor ähnlichem Unglück in Gnaden bewahren wolle.

Kauffung, den 23. Mai 1865.

Das Orts-Gericht.
Menzel, Ger.-Scholz.

Anzeigen vermischten Inhalts.

H. Liebig, Klempnermeister in Hirschberg,

am Burgthor No. 201/202, im Hause des Hrn. Rechtsanwalt Aschenborn,

empfiehlt sich zu allen bei **Bauten** vorkommenden **Klempnerarbeiten**, Anfertigung von **Dachfenster-Eindeckungen an Gebäuden und Thürmen u. s. w.**, **mit Zink, weißem, schwarzem und verbleitem Eisenblech** nach den **neuesten Methoden**, zur **Legung Häusler'scher Cement-** und **Pappbedachungen in jeder Entfernung**, wie **früher** unter **eigener Leitung** und **genügender Garantie;** desgl. halte ich mein **wohlassortirtes Lager sämmtlicher Klempnerwaaren**, in den hier am meist beliebtesten Formen, **sauber und dauerhaft gearbeitet**, einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Hirschberg. Achtungsvoll

5306. **H. Liebig.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich vom 1. Juni c. ab das **Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren-** und **Garn-Geschäft** des Herrn **G. A. Gringmuth** übernommen und für eigene Rechnung unter der Firma:

Oswald Heinrich, vorm. G. A. Gringmuth,

fortführen werde. Das der früheren alten Firma so reichlich geschenkte Vertrauen bitte ich auch auf mich übertragen zu wollen, und werde ich gewiß jederzeit bemüht sein, mir dasselbe durch gute und billige Waare, sowie prompteste Bedienung zu sichern. Hochachtungsvoll

Hirschberg, im Mai 1865. **Oswald Heinrich.**

5222.

Aufnahmen an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags.

H. Bieder's Atelier für Photographie,

Priesterstraße im „eisernen Kreuz",

Aufnahmen des Sonntags bis 2 Uhr Nachmittags.

hält zur beginnenden Sommer-Saison seine bequem und namentlich bei heisser Witterung auf's angenehmste neu eingerichtete Anlage zu Aufnahmen bestens empfohlen. 5312.

Einer gütigen Beachtung bestens empfohlen!

Meine Niederlassung als **Schlossermeister** und **Büchsenmacher** hierselbst ergebenst anzeigend, empfehle ich mich zur Anfertigung aller in mein Fach schlagenden **Neu-** wie **Reparatur-Arbeiten.** Desgleichen empfehle ich mich den **Herren Fabrik-Besitzern** zur Anfertigung jeder Art Reparatur-Arbeiten an Dampf- wie an Betriebs-Maschinen, **mit der Versicherung, auch den geringsten Arbeits-Auftrag mit gleicher Pünktlichkeit zu effectuiren und stets reelle Ausführung derselben mit den billigsten Preisnotirungen zu verbinden.**

F. W. Scholz, Schlossermeister und **Büchsenmacher** in **Schmiedeberg,**
Wohnung: beim Maschinenbauer Herrn Simons.

5115. **Inserat.**

Am 5. Februar c. hatte ich das Unglück, meine in der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld versicherte Tuchfabrik durch die Flammen total vernichtet zu sehen. Die darauf folgende Regulirung des entstandenen Schadens hat mich auf's Neue überzeugt, in welch' hohem Grade die betreffende Gesellschaft das ihr allseitig gezollte Vertrauen rechtfertigt und fühle ich mich hierdurch bewogen, derselben öffentlich meinen ergebensten Dank auszusprechen.

Diese Fabrik-Anlage, die nun zu jedem beliebigen Dampfwerk sich eignet, bin ich Willens, mit Dampfkessel und Maschine nebst Transmission und zwei Cylinder-Walken (Thomas'sche Construction) sogleich unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. **J. L. Eichberg**
in Unruhstadt.

5010.

Anzeige für Bolkenhain und Umgegend.

Allen Bewohnern hiesiger Umgegend zeige ich hiermit an, daß ich meine **Seifensiederei** an den Herrn Seifensiedermeister **Plätschke** verkauft habe. Ich danke für das mir vielseitig bewiesene Vertrauen und bitte dieses auch meinem Herrn Nachfolger zuzuwenden.

Bolkenhain, im Mai 1865. **F. Beyer.**

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce erlaube ich mir hierdurch allen Bewohnern hiesiger Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das von dem Seifensiedermeister Herrn **F. Beyer** unter den Oberlauben in dem Hause Nr. 5 bis jetzt betriebene **Seifensiederei-Geschäft** käuflich erworben habe. Mein Herr Vorgänger hatte sich von vielen Seiten der Zuwendung des reichlichsten Vertrauens zu erfreuen, und ich bitte daher, auch mir dasselbe in demselben Umfange zu schenken, das ich durch pünktliche und reelle Bedienung stets bemüht sein werde, mir zu erhalten.

Außer meinen Seifensiederei-Waaren aller Art erlaube ich mir bestes amerikanisches und deutsches **Petroleum,** alle Sorten **Petroleum-Dochte,** alle Arten engl. und französische **Toiletten-Seifen, Haaröle, Stangen-** und **Krausen-Pomaden** zu empfehlen.

Bolkenhain, im Mai 1865. **W. G. Plätschke.**



Norddeutscher Lloyd.

Directe **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. **Bremen,** Capt. **C. Meyer.** D. **Hansa,** Capt. **H. J. von Santen.**
D. **Newyork,** „ **v. Oterendorp.** D. **America,** „ **H. Wessels.**
D. **Hermann** Capitain **G. Wenke,** (im Bau).

D. **Bremen**	Sonnabend, 3. Juni.	D. **Newyork**	Sonnabend, 15. Juli.
D. **America**	„ 17. Juni.	D. **Bremen**	„ 29. Juli.
D. **Hansa**	„ 1. Juli.	D. **America**	„ 12. August.
		D. **Hansa**	„ 26. August.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 150 Thaler, zweite Cajüte 110 Thaler, Zwischendeck 60 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres L. 2. 10 s mit 15 % Primage pr. 40 Cubicfuß Bremer Maaße für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: In **Breslau** Herr **Julius Sachs,** Karlsstr. Nr. 2; in **Neisse** Herr **Aug. Moecke;** in **Berlin** die Herren Haupt-Agenten **C. Eisenstein,** Invalidenstr. Nr. 82; **A. v. Jasmund,** Major a. D., Landsbergerstr. Nr. 21; **H. C. Platzmann,** Louisenstr. Nr. 2.

Bremen 1865. Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

76. ***Crüsemann,*** Director. ***H. Peters,*** Procurant.

7.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe **Post-Dampfschifffahrt** zwischen

Hamburg und New-York

eventuell Southampton anlaufend, vermittelst der Postdampfschiffe

Germania,	Capt. **Ehlers,**	am **27. Mai.**	**Saxonia,**	Capt. **Meier,**	am **24. Juni.**
Bavaria,	„ **Taube,**	am **3. Juni.**	**Teutonia,**	„ **Haack,**	am **8. Juli.**
Borussia,	„ **Schwensen,**	am **10. Juni.**	**Germania,**	„ **Ehlers,**	am **22. Juli.**

Passagepreise: Erste Cajüte Pr. Crt. rtl. **150,** Zweite Cajüte Pr. Crt. rtl. **110,** Zwischendeck Pr. Crt rtl. **60.**
Fracht ermäßigt für alle Waaren auf L. **2, 10** pr. ton von 40 hamb. Cubikfuß mit 15 % Primage.
Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelschiffe finden statt:
am **15. Juni** pr. Packetschiff **„Donau,"** Capt. **Meyer.**

Um dem großen Andrang von Passagieren zu genügen, wird ein **Extra-Dampfschiff:**
die **Bavaria,** Capt. **Taube, am Sonnabend, den 3. Juni,**
von **Hamburg direct** nach **Newyork** expedirt, ohne **Southampton** anzulaufen.

Näheres bei dem Schiffsmakler **August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger, **Hamburg,**
sowie bei dem für Preußen zur Schließung der Verträge für vorstehende Schiffe **allein** concessionirten General-Agenten
H. C. Platzmann in **Berlin,** Louisenstraße 2.



[522]

4978.

Damen, welche geneigt sind, Tapisserie-Arbeiten in größeren und kleineren Posten zu übernehmen, finden solche bei

J. Wiener jun. in Liegnitz.

4962.

Breslau, 15. Mai 1865.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir am hiesigen Platze unter der Firma:

Freund & Guttmann

eine

Rum-, Sprit- & Liqueur-Fabrik,

verbunden mit einem **Cigarren-Geschäft** en gros,

errichtet haben.

Durch vielseitige Erfahrungen in diesen Zweigen und hinreichende Mittel sind wir in den Stand gesetzt, allen Anforderungen genügen zu können, und werden stets bemüht sein, das uns zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Freund & Guttmann.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet im Jahre 1836; Actien-Capital 1,000,000 Thaler.

Im Jahre **1864**, dem 28. Geschäfts-Jahr der Gesellschaft, wurden 879 neue Versicherungen mit 1,041,800 Thalern abgeschlossen und 249 Personen mit 317,200 Thalern als verstorben angemeldet.

Die Zinsen- und Prämien-Einnahme von 1864 betrug 607,823 Thaler, der Versicherungs-Bestand am Schlusse des Jahres **8892 Personen mit Zwölf Millionen 525,700 Thalern**, mit einer Gesammt-Reserve von **2,817,618 Thalern.**

Unvertheilte Ueberschüsse der letzten fünf Jahre 459,646 Thaler.

Dividende der Versicherten für 1860: **17 Procent.**

Der ausführliche Geschäfts-Bericht pro 1864 kann in unserm Bureau, sowie bei sämmtlichen Herren Agenten in Empfang genommen werden.

Berlin, den 11. Mai 1865.

Direktion der Berlinischen Lebensversicherungs-Gesellschaft.

E. Baudouin, Brose, v. Bülow, v. Magnus,
Directoren.

5241.

Busse, General-Agent.

Vorstehenden Bericht bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, mit dem ergebenen Bemerken, daß der Geschäfts-Bericht des Jahres 1864 bei uns unentgeltlich ausgegeben wird und Anträge auf Versicherungen von **100 bis 20,000 Thalern** jederzeit angenommen werden.

C. A. Du Bois	in **Hirschberg**,	Agenten obiger Gesellschaft.
F. W. Richter	„ Warmbrunn,	
E. Klein	„ Schmiedeberg,	
F. H. Illing	„ Friedeberg a. Q.,	
E. Heinzel	„ Bolkenhain,	
R. Fischer sen.	„ Greiffenberg i. S.,	

Fünf Thaler Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir die Person namhaft machen kann, welche mich in meinem Berufe zu Greiffenberg verleumdet hat.

Lauban. **Adolph Kunath,** Bildhauer.

5260.

5259. Ueber die in Nr. 29 u. Nr. 30 des Boten a. d. R. ausgebotene Mühlpachtcession ist Entscheidung erfolgt. Dies zur Nachricht für die betreffenden Bewerber.

5183. **Vom 1. Juni ab befindet sich meine Wohnung im Gasthofe „zum goldnen Löwen", zwei Treppen hoch.**

Schönau, im Mai 1865.

Werner, Rechtsanwalt u. Notar.

5185.

Anzeige.

Mein **Spezerei-Waaren-, Tabak- & Cigarren-Geschäft** befindet sich jetzt Ober-Vorstadt Nr. 103, vis-à-vis Hrn. Lederhändler Engelbrecher hierselbst. Indem ich für das mir bisher im alten Lokal geschenkte Vertrauen meinen Dank sage, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen, welches ich durch gute Waaren, billige Preise, reelle Bedinung rechtfertigen werde.

R. Grauer.

Schönau, Ober-Vorstadt Nr 103.

5281. Feiertagshalber bleibt mein Geschäftslokal Mittwoch den 3. Jahrmarktstag als den 31. Mai und Donnerstag den 1. Juni geschlossen. **J. L. Pariser.**

Von einem Wohllöbl. Magistrat habe ich die Concession als **Gesindevermiethein** erhalten; demnach empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum resp. Herrschaften als solche, und werde jeden Auftrag prompt ausführen, um mir das Vertrauen des resp. Publikums zu erwerben.

Um gütige Aufträge bittet die verw. **Bertha Burghardt** geb. Ermrich.

Wohnhaft bei der verw. Frau Lederhändler Großmann in der Salzgasse. 5173.

4825

C. J. Thiem's photographisches Atelier

vis-à-vis der neuen Brauerei, **täglich** von 9 Uhr ab geöffnet.

Empfehlung.

5374. Meine Journaliere nach **Schmiedeberg** empfehle ich hierdurch zur gefälligen Benutzung, mache auch andere **Lohnfuhren** und bin ich im Besitz eines Wagens, welcher 10 Personen **bequemen** Sitz bietet. **Friedrich Käse.**

Hirschberg, den 25. Mai 1865.

5328. Ich habe die Frau Grenzaufseher Dekel beleidigt und durch schiedsamtlichen Vergleich Abbitte geleistet.

Schmiedeberg. Caroline Seiler.

5321.

Avis.

Eine **Preßhefen-Fabrik** wünscht behufs Vertrieb ihres Fabrikats von anerkannt vorzüglicher Triebfähigkeit mit soliden, thätigen Geschäftsleuten in Verbindung zu treten.

Näheres erfolgt auf, unter **P. H. 40.** in der Exped. d. B. niedergelegte Offerten.

5240. Der hohen Feiertage wegen ist mein Geschäft den 7. u. 8. als **Mittwoch** und **Donnerstag** geschlossen. **C. Hirschstein.**

5333. Alle Arten **Putzarbeiten** werden schnell und billig nach neuester Mode verfertigt, ebenso auch **Hüte** umgenäht in **Ober-Herischdorf Nr. 225** parterre.

5382

Für Zahnleidende,

wie auch zum Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse bin ich Montag, Dienstag und Mittwoch, im goldenen Löwen, Zimmer Nr. 2, anwesend und empfehle mich einem geehrten Publikum. **Neubaur,** Zahn-Arzt aus Warmbrunn.

5286. Ich bin von meinem Vater Herrn **J. Landsberger,** jetzt in Glogau wohnhaft, bevollmächtigt die noch ihm rückständigen Zahlungen sofort einzuziehen und bitte daher um deren baldige Regulirung.

Hirschberg. **Ferdinand Landsberger.**

5136. **Warnung.**

Ich warne Jedermann, meinem Sohne **Adolph** etwas zu borgen, noch zu leihen, widrigenfalls ich seine Schulden nicht bezahlen werde. **Anton Hentschel,** Kaufmann und Getreidehändler zu Schmiedeberg.

5360.

Ein Uhrmacher,

geschickt und pünktlich im Fach, würde in **Hohenfriedeberg** bei einer wohlhabenden Umgegend ein gutes Fortkommen finden.

3644. **Die Anfertigung der von Carl Samuel Haeusler in Hirschberg erfundenen**

Holz-Cement-Dächer

nur mit demselben Material aus obiger Fabrik übernimmt unter Garantie

Louis Walter, Dachdecker und Klempnermeister in Liebau.

Verkaufs-Anzeigen.

5039. Mein im s. g. Pfarrgarten an der Promenade von Herrn Schneider erbautes **Haus** mit Gärtchen bin ich jetzt Willens zu **verkaufen** oder anderweitig zu **vermiethen.**

Hirschberg. Aschenborn, Rechts-Anwalt.

4987. **Zu verkaufen.**

Eine Wassermühle, mit einem französischen, deutschen u. einem Spitzgange, nebst Graupen-Maschine und eingerichteter Bäckerei; das Wohnhaus massiv, enthält 12 Stuben, Keller und Gewölbe. Dabei verbunden zugleich eine **Schankwirthschaft** mit **Kegelbahn** und großer Obstgarten, 50 Morgen Aecker und Wiesen; die Wirthschaftsgebäude sind neu gebaut, das lebende sowie todte Inventar ist in bestem Zustande. Anzahlung 4000 Thlr. Auskunft ertheilt der Commissionair **Ed. Thater** in **Hirschberg.**

Guts = Verkäufe.

Ein Dominial-Gut mit 520 Morg. Areal und guten Gebäuden, Preis 35,000 Thlr.
Ein Freigut mit guten Gebäuden, 230 Morgen Areal, ⅔ Gerste u. Kleeboden; für 16,000 Thlr.
werden zum Ankauf nachgewiesen durch
4676. den vormal. Gutsbesitzer **Stolz** in Görlitz.

4959. **Wirthschafts = Verkauf.**
Meine zu Dorfbach bei Wüste-Waltersdorf (eben gelegene), in gutem Bau- u. Agrikultur-Zustande sich befindende **Landwirthschaft** mit gut rentirender Feld-Ziegelei mit starkem Absatz nebst vieljährigem Thon- u. Lehmlager beabsichtige ich Geschäftsveränderungs halber mit vollständigem Inventarium zu verkaufen. Das Nähere ertheilt
der Hopfenhändler **C. Müller** zu Dorfbach bei Wüste-Waltersdorf.

4821. Eine schöne circa 60 Mrg. große **Besitzung** (Wohnhaus und Wirthschaftsgebäude massiv), mit einer eingerichteten Ziegelei, mächtigem Lehmlager, ausreichend 20 Jahre lang jährlich 1 Million Ziegeln zu liefern, ist mit vollständigem lebenden und todten Inventarium mit einer Anzahlung von 6000 rtl. sofort zu verkaufen. Die Besitzung eignet sich zu einem herrschaftl. Wohnsitz, liegt 800 Schritt von einem großen Bahnhofe einer der belebtesten Städte Schlesiens. Zwischenhändler werden verbeten.
Wo? sagt die Exped. des Boten.

5114. **Einen Gasthof**
an der Breslau-Liegnitzer Chaussee, mit circa 120 Morgen Acker und Wiesen, sehr guten Gebäuden und Inventar, verkauft für **18000 rtl.** bei **6000 rtl.** Anzahlung der Eigenthümer **A. E.** in Görlitz, Langenstraße No. 29.

5201. Mein Geschäft bleibt Mittwoch den 31. Mai (den dritten Jahrmarktstag) und Donnerstag den 1. Juni Feiertags halber geschlossen. **Moritz Friedenthal.**

5191. Meine **Lederhandlung** wird Mittwoch den 31. d. M., als am Viehmarkt, und Donnerstag den 1. Juni Feiertagshalber geschlossen bleiben. **L. Unger.**

5202. **Hausverkauf.**
Mein auf der dunklen Burgstraße gelegenes Haus No 145 bin ich willens sofort unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und erfahren ernstliche Käufer das Nähere beim Eigenthümer.
Hirschberg, den 22. Mai 1865.
A. Geier, Schneidermeister.

5164. Wegen Uebernahme eines andern Geschäfts stelle ich meine nahe an der Stadt gelegene **Windmühle** von heute ab zum Verkauf. **Weinhold,** Müllermstr. in Jauer.

5364. Es ist mir ein freundliches, gut gebautes **Haus** mit Stallung, Remise und großem Garten, geeignet für Geschäftstreibende, als auch zum ruhigen Besitz seiner freundlichen Lage wegen, in hiesiger Stadt zum Verkauf übertragen worden.
Reelle Selbstkäufer erfahren auf mündliche oder portofreie Anfragen den höchst soliden Preis und sonstige Kaufbedingungen bei dem Unterzeichneten.
Hirschberg. **Johannes Hutter,** Commissionair.

5298. **Bekanntmachung.**
Ich bin gesonnen, meine an der Schildauer-Grenze gelegene **Acker- und Wiesenparzelle** im Ganzen oder auch getheilt aus freier Hand zu verkaufen. Hierauf Reflektirende wollen sich persönlich bei dem Häusler und Ackerbesitzer Ehrenfried Teichmann zu Maiwaldau melden.

Mühlen = Verkauf.

Ich bin willens meine an der Stadt Raudten sehr gut gelegene **Windmühle** mit französischem Gange, Wohnung, Stallgebäuden nebst Gemüsegärten, Alles in gutem Zustande, aus freier Hand zu verkaufen. 5040.
B. Jordan, Müllermeister, Stadt Raudten Nr. 14.

5297. Wegen Veränderung beabsichtige ich mein **Haus** No. 33 mit **Krämerei** zu verkaufen. Dasselbe liegt nahe am Wege und ist in gutem Bauzustande, nebst schönem Obst- und Grasegarten. Das Nähere ist zu jederzeit beim Eigenthümer zu erfahren. Ober-Tiefhartmannsdorf bei Schönau.

5255. **Verkauf!**
Eine schöne **Wassermühle** mit zwei Mahlgängen und einer Sägemühle, nebst 15 Morg. Acker, 6 Morg. 3schürigen Wiesen, in einem schönen Dorfe mit 2000 Einwohner gelegen, soll billig verkauft werden. Näheres auf fr. Briefe bei
Ernst Pfaff in Sorau N/L.

5038. **Freiwilliger Verkauf.**
Die an der Chaussee von Liegnitz nach Löwenberg zu Pilgramsdorf bei Goldberg belegene, vollständig massive, mit den üblichen Inventarienstücken versehene, Lasten- und Abgabenfreie Brauerei soll wegen Ableben des Besitzers
Sonntag den 18. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,
durch Unterzeichneten aus freier Hand meist- und bestbietend an Ort und Stelle, Pilgramsdorf, verkauft werden.
Die Verkaufs-Bedingungen werden schon vor dem Termine durch Unterzeichneten und den Kaufmann Hrn. W. Rutt zu Goldberg auf Verlangen mitgetheilt.
Ob.-Rennweg bei Goldberg, den 15. Mai 1865.
A. Laengner, Vorwerksbesitzer, als befreiter Vormund.

5266. Ein **Haus,** nahe bei Hirschberg, enthaltend 4 Stuben, 4 Kammern, Bodengelaß, Keller, Brunnen und großen Gemüsegarten, ist zu verkaufen.
Näheres in der Expedition des Boten.

5368. Das **Haus** No. 190 zu Tiefhartmannsdorf ist aus freier Hand zu verkaufen.

5362. In einem Kirchdorfe des Striegauer Kreises ist eine Stelle, massiv gebaut, mit 14 Morgen Ackerland, Boden I. Klasse, Veränderungs halber bald zu verkaufen, wegen der guten Lage eignet sich diese Besitzung zu jedem anderen Geschäft. Auf portofreie Anfrage wird die Buchhandlung des A. Hoffmann in Striegau Nachricht ertheilen.

5346. **Neue Matjes-Heringe in bekannter Güte, Reinschmeckendes Schweineschmalz**
empfiehlt **L. Kosche** in Jauer.

5373. **Zur Saat!**
empfiehlt die **Samen-Handlung Gustav Strauwald** in Liegnitz: **Dotter, Heidekorn, Knörich, Wasserrübensamen, engl. Futterrübensamen, Lupine, Thymothee, rothen Klee, französ. und engl. Rhaygras.**



5254. Es sind bald zu verkaufen zu einem Oelschlage: ein Walzenwerk, 2 Wärmpfannen, 2 Paar Rammen nebst Preßklotz, 4 Paar Doppel- und 3 einfache Stampfen mit Stampfklotz, Alles von gutem Eichenholze, erst vor Kurzem neu gebaut, wie auch ein neuer Mahlcylinder mit Ueberzug und Kasten. Auskunft ertheilt der Mühlenbau-Werkführer
J. Schön in Grünberg.

5341. Ich empfehle zu dem bevorstehenden Markt eine große Auswahl **Baier'scher Korbwaaren,** auch eine Auswahl **fertiger Kinderwagen** zu den billigsten Preisen.
W. Michael aus Striegau.

Mein, wie bekannt, gut sortirtes
Lager aller Sorten Uhren,
sowie **Spieldosen,** halte einer gütigen Beachtung bestens empfohlen.
Hirschberg. 5325. **F. Hapel,** Uhrmacher.

Preßhefe
ist vor dem Feste täglich frisch zu haben bei
F. A. Reimann.

Fußboden-Glanzlack, rein u. gefärbt,
Lederlack und Strohhutlack,
in Kruken von 1, 2, 5 u. 10 Pfd., empfiehlt in anerkannter Güte zu den billigsten Preisen 5372.
die Farbenwaarenhandlung von **Carl Hawliczeck**
in Liegnitz, Frauenstraße Nr. 6.

5375. **Für Stellmacher!**
Buchenes Schirrholz und eine größere Partie starke buchene Schwarten verkauft der Zimmermeister **Knoll.**

5276 **Futtermehl und Kleie**
ist stets vorräthig bei **Arnold** in Erdmannsdorf.

5336 **Selterser- und Sodawasser,**
bei Abnahme größerer Quantitäten zu ermäßigten Preisen, sowie alle anderen **Mineral-Wasser** stets frisch nach den neuesten chemischen Analysen bereitet, in Glasflaschen zu 1, 2 u. 3 Gläser Inhalt,
(1/6, 1/4 u. 1/8 Flaschen)
in der **Anstalt für künstliche Mineralwasser** der **Apotheke zu Warmbrunn** von **L. Jonas.**

Ein Flügel, 6 1/2 octav., Polysander, steht zum Verkauf in Schmiedeberg Nr. 339. 5334

Neue englische **Matjes-Heringe** empfiehlt
5336. **Hanke & Gottwald's Nachfolger.**

5338. **Ein Kinderwagen** zu verkaufen. Markt Nr. 18.

4976. **Zwei Pferde,** 6 und 8 Jahr alt, (Wallachen), zu leichtem wie schwerem Fuhrwerk sich eignend, sind preiswürdig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Boten.

Wollzüchen, Leinewand u. Drell
offerirt billigst **F. W. Diettrich's Nachf.,**
vis-à-vis der Post. **G. Gebauer.** [5306]

J. Oschinsky's
Gesundheits- und Universal-Seifen
sind zu haben in Fl. und Kr. à 10 Sgr. (Gebrauchs-Anweisungen gratis) bei **A. Spehr in Hirschberg,** Bolkenhain: **F. Beyer,** Görlitz: **Th. Wisch,** Goldberg: **Otto Arlt,** Greiffenberg: **Ed. Neumann,** Habelschwerdt: **C. Grübel, M. Barchewitz,** Jauer: **H. J. Geniser,** Lauban: **F. G. Nordhausen,** Lähn: **J. Hälbig,** Striegau: **C. G. Kamitz,** Schönberg i.L: **A. Wallroth,** Sagan: **L. Linke,** Friedeberg a. Q.: **J. Keßner,** Löwenberg: **Th. Rother.**

Der Wahrheit die Ehre.

Seit 6 Jahren litt meine Frau an **offnen Wunden u. Entzündung** am rechten Fuße, welche sich bis zum Knöchel ausdehnten. Sie konnte nicht **gehen** und mußte die gräßlichsten Schmerzen erleiden; kein Mittel, obgleich sie so **sehr Viele** anwandte, konnte sie von diesem Uebel befreien, vielmehr wurde der Fuß so wund, wie ein rohes Stück Fleisch und der Zustand desselben immer gefährlicher. In dieser Angst versuchte meine Frau auch die **berühmte Universal-Seife des Hrn. J. Oschinsky in Breslau, Karlsplatz Nr. 6,** welche sie nach 12monatlichem Gebrauch **vollständig geheilt hat.** Ich fühle mich verpflichtet, diese vorzügliche **Universal-Seife** allen meinen Mitmenschen als zuverlässig mit gutem Gewissen zu empfehlen. 5247.
Hartau bei Salzbrunn, im März 1865.
Ehrenfried Böhm,
Schuhmachermeister und Hausbesitzer.

5354. Schneidekluppen, rechts, links, scharf und stumpf schneidend, Schraubstöcke, franz. Schraubenschlüssel, Ambosse u. Sperrhörner, unter Garantie, besten Gußstahl u. Bohrstahl, sowie alle übrigen Sorten Stahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. N. Sturm in Landeshut, am Markt.

5369. Eine starke, massiv gebaute **Hobelbank** steht zum Verkauf beim Zimmergesellen **Friedrich Scholz,** wohnhaft an der evangel. Kirchstraße No. 279.

Zweite Beilage zu Nr. 42 des Boten aus dem Riesengebirge.
27. Mai 1865.

5310. Eine Parthie sehr billige **Wand-Uhren**, sowie getragene, gut reparirte **Taschen-Uhren** verkauft der Uhrmacher ***Julius Beyer*** in Hirschberg.

5294. **H. Gehrhardt, Handschuhfabrikant aus Schweidnitz,**
empfiehlt zum Jahrmarkt dem geehrten Publikum der Stadt und Umgegend sein Lager von Glacee- u. Waschleder-Handschuhen für Civil u. Militair, Hosenträger, Turngürtel, Degenkoppeln, Binden, Cravatten, Schlipse, Suspensoriums u. a. m.
Stand: Am Rathhause, vis-à-vis Herren Gebr. Cassel.

5361. **Feinen harten Zucker**, im Brod à Pfd. 5 sgr.;
Echten Grünberger Trauben-Essig, à Quart 3 sgr.,
empfiehlt **D. Hochhäusler** in Striegau.

5355. Ich empfehle zur geneigten Abnahme allerbilligst: **Drahtnägel** in allen Nummern, **Rohrdraht, Rohrnägel, Fenster- & Thürenbeschläge, Ofenbauutensilien, Schaufeln, Ketten,** echt steyersche **Sensen, Sicheln** und **Strohmesser, Wetzsteine,** ferner: alle Sorten fertige **Hobel, Schneidewerkzeuge** jeder Art, **Mühl-, Theil-, Heft- & Ziegel-Sägen, Handsägen, Feilen** in sehr großer Auswahl.
Mein Lager in allen übrigen **Eisen-, Stahl- & Kurzwaaren** bester Qualität ist vollständig sortirt & werden Preise außerst billig gestellt.
F. R. Sturm in **Landeshut**, am Markt.

5323. Zum bevorstehenden Jahrmarkte und Pfingstfeste erlaube mir meine sämmtlichen
Cacao- u. Chocoladen-Fabrikate
einer gütigen Beachtung bestens zu empfehlen.
A. Scholtz, lichte Burgstraße.

5347. **Fenchel-Honig-Extract,**
bewährtes Mittel gegen Husten und Halsleiden, sowie auch:
Königstrank von Jacobi in Berlin
offerirt **L. Kosche** in Jauer.

Fabrik künstlicher Mineralwässer
von
Junker & Reimann in Warmbrunn,
Apotheker.
Mit dem heutigen Tage beginnt der Verkauf und Versand von **Selter-, Sodawasser** und **moussirender Limonaden.** Unser Bestreben wird stets sein, durch reelle Bedienung und zeitgemäße Preise geehrte Aufträge zur Zufriedenheit auszuführen. 5252.
Warmbrunn, den 24. Mai 1865.
Junker & Reymann.

Drescher & Fischer's Rettigbonbons
für Husten und Brustleiden, empfiehlt **F. A. Reimann**

Die Fallsucht heilbar.
4964. Durch einen glücklichen Zufall ist Jemand in den Besitz eines schon in **sehr vielen Fällen** als **unfehlbar erprobten**, nicht medicinischen Mittels gegen die Fallsucht (Epilepsie) gelangt. Die Heilung des Patienten nach vorschriftsmäßigem Gebrauche dieses Mittels ist so sicher, daß Jeder, der das Gegentheil beweist, eine
Belohnung von 100 Thlrn.
erhält. — Gef. Franco-Auftr. **sub D. X. 181** nimmt die Expd. d. Boten zur Weiterbeförderung entgegen.

5382 **Böhmische Bettfedern**
Da ich auch diesen Hirschberger-Jahrmarkt wieder mit sehr schönen, neuen **Bettfedern** feil halte, so ersuche ich meine geehrten Kunden mich auch diesmal wieder im **Gasthof zum goldenen Schwert** am Markt zu besuchen. Für reelle Waare und billige Preise garantirt **Klatscher** aus Böhmen.

5340. **80 Kasten Schindeln** stehen zum Verkauf beim Bäcker **Töppe** in Schmiedeberg.

5244.

Gesundheit ist das höchste Gut!

An einem furchtbar quälenden trockenen Husten leidend, begleitet mit Appetitlosigkeit, Kitzel im Kehlkopf, Leibesverstopfung und Schlaflosigkeit, brauchte ich den **L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extract** und wurde dadurch meine Leiden los, was andere angewandte Mittel nicht bewirkten.

Nieder-Langenau b. Lähn, im März 1865. **Johann Ehrenfried Laußmann.**

Die alleinige Niederlage des L. W. Egers'schen Fenchel-Honig-Extracts ist bei:

C. Schneider in Hirschberg, dunkle Burggasse,

Julius Helbig	in Lähn,	**Julius Schmidt**	in Lüben,
J. G. Schäfer	in Greiffenberg,	**Gustav Räbiger**	in Muskau,
Louis Lienig	in Bolkenhain,	**F. A. Semtner**	in Neusalz,
Herrmann Schön	in Bolkenhain,	**P. Wefers**	in Schmiedeberg,
Feodor Rother	in Löwenberg,	**J. T. Machatscheck**	in Liebau,
C. T. Jaschke	in Striegau,	**R. Grauer**	in Schönau,
August Werner	in Landeshut,	**J. F. Menzel**	in Hohenfriedeberg.
M. Fischer	in Landeshut,		

Blousen, Sonnenschirme, Crinolinen,

Seidenband, Weißwaaren, Stickereien, Besätze und Futtersachen, sowie sämmtliche Zuthaten für Damen-, Herren-Schneider und Putzmacherinnen, empfiehlt in größter Auswahl

das neu errichtete Posamentirwaaren-Geschäft von

5271. **Philipp Kochmann, Butterlaube Nr. 39.**

5279. **En tous cas** — in soliden Farben und in den allerneusten Dessins — verkaufe ich, um damit zu räumen, zum Kostenpreise.

Hirschberg, Langgasse. **F. Herrnstadt.**

5316.

Jahrmarkts-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir den hiesigen Jahrmarkt mit einem großen Lager

Damen-Mänteln, Jacken, Burnussen, Mantillen, Rädern, sowohl in Tafft als Tuchen,

besuchen werden.

Wir sind in den Stand gesetzt zu **auffallend** billigen Preisen zu verkaufen, und wird Niemand unser Lokal unbefriedigt verlassen.

Unser Stand ist im Gasthof **„zum weißen Roß“** bei Herrn **Titze,** Zimmer Nr. 2.

Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Die Berliner Damen-Confectionshandlung

im Gasthofe zum weißen Roß, bei Herrn **Titze,** Zimmer Nr. 2.

Julius Beyer, Uhrmacher in Hirschberg,
Schildauerstraße No. 604, nahe dem Thore,
empfiehlt sein großes Lager von **Regulateur's, Bronce-** und **Porzellan-Uhren,** sowie silberne und goldene **Cylinder-** und **Anker-Uhren** aus der vaterländischen Fabrik von A. Eppner & Co. in Lähn. Sämmtliche Uhren werden unter Garantie zu den billigsten Preisen verkauft. 5309.

H. Liebig, Klempnermeister in Hirschberg, am Burgthore,
empfiehlt seine plattirte Wagenlaternen, schwedische Milchbecken, Badewannen, Kuffenträger, mess. Waagen und Wagschaalen. 5307.

5320. Zum bevorstehenden Jahrmarkt habe ich mein Lager durch verschiedene Qualitäten **schwerer, kräftiger Tuche** und **Buckskins** in **schwarz** und **couleurt,** so wie in **halbwollenen Rock-** u. **Hosenzeugen** auf's Neue complettirt, und empfehle solches, **en gros** u. **en detail,** zu bekannt soliden Preisen.
Hirschberg den 25. Mai 1865. **B. H. Töpler,**
vormals Carl Neumann.

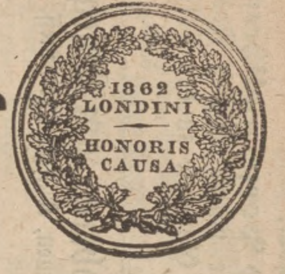
5313.
S. Gottheiner's
Breslauer Herren-Kleider-Halle
empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt seine colossal große Auswahl
fertiger Herren- und **Knaben-Anzüge**
zu auffallend billigen Preisen. **Hirschberg,** Lichte Burgstraße 191.

J. D. Cohn in **Hirschberg,**
Strickerlaube, neben dem „Hôtel zum deutschen Hause,"
empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmarkt eine große Auswahl von: **Doppel-Shawls, französischen Long-Châles, schwarz gestickte Thibet-Tücher in Crepp und Gaze, schwarze Mailänder Taffte in den beliebtesten Breiten und bekannter Güte,** sowie **buntseidene Braut-Roben,** die **neuesten Kleiderstoffe** in **Wolle, Barège** und **Mozambique,** zu den möglichst billigsten Preisen. 5280.

Zum Jahrmarkt
empfiehlt einem hochgeehrten Publikum eine große Auswahl von: **Strohhüten, garnirt und ungarnirt, Hauben, Coiffüren, Netzen, Blousen, seidenen Bändern, Weißwaaren-Artikeln, Crinolinen, Sommer-Handschuhen, Damen-Mänteln** u. **Mantillen** in **Seide** u. **Wolle,** sowie sämmtliche in das **Putzfach einschlagende Artikel** zu den allerbilligsten Preisen.
Herren-Chemisets, Cravatten und **Oberhemden** ꝛc. zu herabgesetzten Preisen.
Die Damen-Putz-Handlung
von **S. Salomon** in **Hirschberg,**
5290. **Lichte Burgstraße No. 18.**

Durch die Fabrik
von

Carl Samuel Haeusler



Erfinder

der patentirten und prämiirten

Holz-Cement-Bedachung

in **Hirschberg** in **Schlesien**

Feuersicher, wasserdicht.

Amtlich geprüft
und zur
ersten Haupt-Classe
harter Bedachung
classificirt
von den
Königlichen Regierungen
zu
Breslau,
Oppeln,
Liegnitz,
Potsdam,
Berlin,
Frankfurt a. O.,
Dresden.

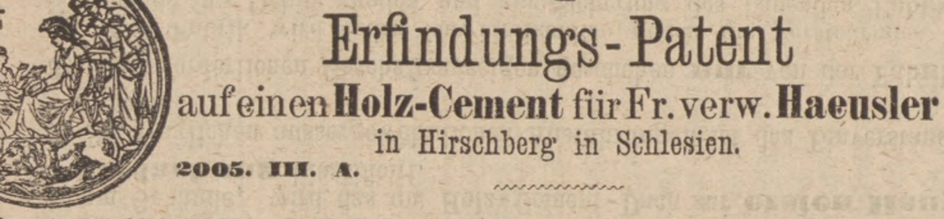


Ansicht der mit Holz-Cement gedeckten Weinhalle
des
CARL SAMUEL HAEUSLER
in **Hirschberg** in **Schlesien.**

werden flache Bedachungen
für Wohn- und Nebengebäude, Eisenbahnhöfe, Speicher, landwirthschaftliche Gebäude etc.
und sind, wenn nach Vorschrift verfahren,
nie reparaturbedürftig.

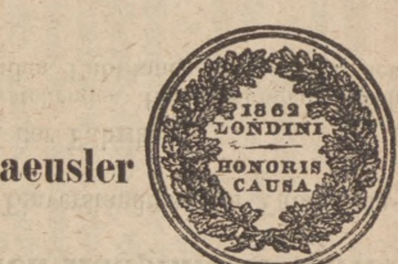
KÖNIGREICH SACHSEN.





Erfindungs-Patent

auf einen **Holz-Cement** für Fr. verw. **Haeusler**
in Hirschberg in Schlesien.
2005. III. A.



Prospecte und nähere Beschreibung liefert die Fabrik gratis auf franco Anfragen
in Hirschberg in Schlesien.

Die Fabrik des Erfinders der

Holz-Cement-Bedachung

Carl Samuel Haeusler

(Geschäfts-Inhaberin: **Mathilde Haeusler**)
prämiirt und patentirt in Hirschberg in Schlesien,

nimmt Veranlassung, die vielseitig aus allen Theilen des **In-** und **Auslandes** eingehenden Gesuche um **Debits-Ertheilung** dahin zu bescheiden:

Den Debits des **Haeusler**'schen **Holz-Cements** (Letzteren durch die Regierungen des In- und Auslandes **amtlich geprüft und zur ersten Haupt-Klasse harter Bedachungen classificirt**) nur unter der Bedingung ertheilen zu können,

dass die Betreffenden die nachfolgende Verhandlung vollziehen und sich somit für die strenge und gewissenhafte Befolgung der gegebenen Vorschriften verpflichten.

Verhandelt ....

Ich Endesunterschriebener verpflichte mich:

1) Das aus der Fabrik **Carl Samuel Haeusler** in Hirschberg in Schlesien zu erhaltende Dach-Deckungs-Material **(Holz-Cement)** nur in **ungemischter** Weise zu verwenden.

2) Bei der practischen Ausführung mich genau nach der mir von der Fabrik zugegangenen Vorschrift zu richten.

3) Der Fabrik Anzeige zu machen, sobald eine Bedachung von mir ausgeführt wird; damit

4) der Fabrik es stets möglich bleibt, durch deren **Techniker** die vorsichgehenden Bedachungen in Augenschein nehmen zu können.

5) Ueber die ausgeführten Arbeiten ein **Register,** zu welchem ein Schema beigefügt ist, correct zu führen und auf Verlangen den Interessenten vorzulegen.

6) Nach Beendigung der Bedachung das, **von der königlichen Regierung** für die **Haeusler**'schen **Holz-Cement-Dächer** bestimmte und dieser Fabrik als Auszeichnung gewordene, Schild — in der Höhe der Versicherungs-Schilder am qu. Gebäude zu befestigen; denn nur durch Anbringen des erwähnten **Häusler**'schen Schildes am Gebäude, wird das qu. Holz-Cement-Dach zur **ersten Hauptklasse harter Bedachung** klassificirt.

7) Bei fraglichen aussergewöhnlichen Ausführungen ist das Einverständniss der Fabrik einzuholen.

8) Die erforderlichen Geschäftsanzeigen geschehen **nur** von der Fabrik.

Die Fabrik wird jedes Zuwiderhandeln gegen die vorstehenden Bestimmungen durch Entziehung des Debits ahnden und zur Sicherung des bauenden Publikums zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Vorstehendes gelesen, genehmigt, unterschrieben.

Jahrmarkts-Anzeige.
C. Schneider aus Gotha

empfiehlt den geehrten Herrschaften von Hirschberg u. Umgegend seine bekannten Waaren wieder zu den anerkannt billigen Preisen, als: ächt englische blauöhrige **Nähnadeln,** beste Qualität, 100 Stück in 4 Nummern zu 3 Sgr. und 25 Stück zu 1 Sgr., sowie **Stopf-, Strick- und Haarnadeln, Hemdeknöpfe, Eisengarn, Hanfzwirn, weiß leinen Band, Gummiband** u. **Strumpfbänder,** sowie eine **große Partie Schnür-** u. **Schuhsenkel,** das Dutz. von 1 Sgr an, u. noch mehrere Artikel. Wiederverkäufer erhalten besonderen Rabatt.

Der Stand ist wieder wie gewöhnlich unter der Laube dicht am Hause des Kaufm. Herrn Bettauer und ist an der Firma kenntlich.

5314. **C. Schneider** aus **Gotha.**

5296 **Neue engl. Matjes-Heringe** bei Chr. Gottfr. Kosche.

Beste ungarische **Pflaumen** empfiehlt in bekannter Güte, à Pf. 2 Sgr.,

5285. **Ewald Heinze.**

5263. **60 Stück Schaafbracken, eine tragende Kuh** und **2 fette Schweine** stehen zum Verkauf auf dem Dom. **Reibnitz bei Spiller.**

5262. Auf dem Dom. Matzdorf sind noch 60 Sack sehr gute **Eßkartoffeln** zu haben; auch 50—60 Sack **Saatkartoffeln** auf dem Vorwerk Riemendorf, ferner stehen daselbst 70 Stück **Brackschafe** zum Verkauf.

5160. Zwei starke **Zug-Ochsen** stehen zum Verkauf in No. 61 in Schmiedeberg.

Ein fast noch neuer **Omnibus,** für 15 Personen zum Hinteneinsteigen eingerichtet, steht zum Verkauf in Liegnitz, Frauenstraße Nr. 62. 5267.

5299. Ein noch neues **Regal,** für Krämer geeignet, ist billig zu verkaufen in No. 133 Hintergasse zu Lähn.

Pianino, neue und gebrauchte **Flügel-** und **Tafelinstrumente** stehen zum Verkauf beim

5166. Instrumentmacher **Sprotte** in Jauer.

Der Königs-Trank,

mit filen edlen früchte- und kräuter-säften bereitetes, auszerordentlich woltätiges **limonade-labsal, külungs-** und **erkwikkungs-trank** für kranke und gesunde.

Alleiniger erfinder und fabrikant **HYGIEIST JACOBI** in **Berlin,** Friedrichs-strasze 208.

Die flasche königs-trank-extrakt kostet ⅙ taler. — Man gieszt stets 2—3 mal so fil frischen trink-wassers hinzu wie man fom extrakt nimmt.

in **Greiffenberg** bei **E. Neumann** allein **echt** zu haben!

Greifenhagen, den 15. Mai 1865.

Herrn Hygieist Jacobi in Berlin, Friedrichstraße 208.

— — — Ihr geschätzter Königs-Trank von der letzten Sendung war mir alle geworden und meine Frau wollte mehr haben, gerade als ich schreiben wollte, kam mit der Post eine Sendung an einen Wiederverkäufer; ich nahm von demselben zwei Flaschen, (es kam mir gleich verdächtig vor, aber Etiquette, Siegel, Alles **ähnlich**). Meine Frau sagte gleich, daß der Trank nicht so schmeckt und auch gar keine Wirkung hat, um so mehr hat sie Brennen und Hitze in den Augen, während sie doch **von Ihrem Königstrank täglich Besserung** verspürte. Ich bitte Sie deshalb, mir doch ja wieder von Ihrem Königstrank zu übersenden und die beifolgende Flasche gefälligst zu untersuchen.

Mit aller Hochachtung

C. Woltersdorff.

☞ Die eingesandte Flasche erkannte ich sofort als ein nachgepfuschtes Fabrikat eines hiesigen Droguenhändlers, der auch auf dem Etiquett meine Adresse und Hausnummer fortgelassen hatte.

Ich bitte daher, auf diese genau zu achten.

Hygieist Jacobi,

5339. **Berlin, Friedrichsstraße 208.**

5351. **Stettiner Preßhefe,** vorzüglicher Qualität, empfiehlt **R. Hesse & Co.** in Landeshut, Liebauerstr. No. 81.

5288. Ein 1¾jähriger, bereits sprungfähiger **Bulle,** ächt Allgäuer Race, sowie zwei ausrangirte, alte, aber noch brauchbare **Pferde** stehen auf dem Dominium Maiwaldau zum Verkauf.

5248. Ein **Pferd** (Schimmel), **2 Geschirre** und ein **Arbeitswagen** stehen zum Verkauf bei

P. Härtel im Kynast.

3936. **Insektenpulver, Mottenpulver, Fliegenpapier, Fliegenpulver, Insektentinktur** empfiehlt **H. Zschetzschingck,** Markt 18.

4977. Ein Erndtewagen (eiserne Axen und 4zöllige breites Gefälge), ein Frachtschlitten, ein leichter Schlitten, zwei englische Reitsättel nebst Zubehör, ein Paar Schellengeläute und mehrere andere Sachen zum Gebrauch, sind, da dieselben nicht mehr gebraucht werden, zu verkaufen. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Jahrmarkts-Anzeige!

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich wiederum mit einem großen Lager von **Sonnen-** und **Regenschirmen** in Seide, Wolle und Baumwolle und in den neuesten Facons hier eintreffen werde, und stelle in allen Sachen die billigsten Preise.

Um gütige Beachtung ersucht höflichst

5315. **Otto Herrmann**, Schirmfabrikant aus Freiburg.

Reparaturen und Bezüge werden angenommen. Mein Stand der Baude ist beim „Schwert".

Die erste Sendung **Neuer englischer Matjes-Heringe** habe ich heut empfangen. **F. A. Reimann.**

5124. **Selter-Wasser** bei **Carl Vogt.**

Ein fast neuer Chaisewagen, jeden Anforderungen entsprechend, ist preiswürdig zu verkaufen durch M. Levi, Kürschnerlaube 12 zu Hirschberg.

Von den **echten**, ärztlich geprüften u. empfohlenen Artikeln von **F. A. Wald** in **Berlin:**

„Gesundheits-Blumen-Geist"

à Fl. 7½ Sgr., 15 Sgr. und 1 Thlr., als vortreffliches **Parfum, Mund-** und **Zahnwasser**, zugleich auch **muskel-** und **nervenstärkend**, überhaupt als sanitätisch verwendbar;

„Malaga-Gesundheits- und Stärkungs-Wein," à Fl. 10 Sgr. (incl.)

als vorzügliches Getränk gegen **Magenschwäche**, in's Besondere auch **Genesenden**, Behufs einer schnelleren Sammlung der Kräfte, bestens zu empfehlen, halten stets Lager, in:

Hirschberg bei **Conditor A. Edom.**
C. E. Fritsch in Warmbrunn,
Ed. Neumann „ Greiffenberg,
A. W. Neumann „ Friedeberg a/Q.
J. C. H. Eschrich „ Löwenberg i/S.,
A. Thamm „ Schönau,
Franz Gärtner „ Jauer,
J. F. Machatscheck „ Liebau,
C. Rudolph „ Landeshut,
J. F. Menzel „ Hohenfriedeberg.
G. Kunick „ Bolkenhain.

5378

Wagen-Verkauf.

Ein leichter, viersitziger halbgedeckter Wagen, auf Quetschfedern, mit Hemme, Vorder-Verdeck und Fenstern, steht billig zum Verkauf beim Gastwirth W. Anders in Grunau 76.

5381. **Zum Verkauf.**

Drei noch gute moderne **Wagen** zum 1- und 2-spännig fahren, so wie drei Paar gute **Geschirre** stehen zum Verkauf in der Garnlaube Nr. 27.

5257. Fertige Axen, Reifen und Bandeisen; Schaufeln, Ketten, Baunägel und alle Eisenwaaren zum Ofenbau offerirt in bester Auswahl

Herrmann Ludewig, in Hirschberg, am Markt u. d. Garnl.

5123. Gesundheit befördernden

Hoff'schen Malz-Extract

in feinster, kräftiger und haltbarer Beschaffenheit, habe ich wieder erhalten. **Carl Vogt.**

5049. Ein lichtbraunes **Arbeitspferd**, 7 Jahr alt, fehlerfrei, ist zu verkaufen beim Bauer **Reich** in Wernersdorf b. Warmbrunn.

5251. In Görlitz auf dem früheren Gärtnerei-Grundstücke, Mühlweg No. 12, sind eine große Parthie **Fenster** von den Frucht- und Ananashäusern billig zu verkaufen.

Für Brillenbedürfende

alle **Donnerstage** im „goldenen Schwert" zu Hirschberg.
992. **Chr. Heinze**, Optikus.

5253. **Maitrank-Essenz,**

die Flasche 5 sgr., für 10 Flaschen Wein hinreichend, bei **Junker & Reymann** in Warmbrunn.

Hüte in Filz u. Seide, (**wasserdicht**)
Herren-Wäsche in allen Nüancen,
Seid. Shawls und **Lavallières,**
„ **Cravatten** und **Shlipse,**
Aechte Wiener Glacé- und **Ziegenleder-Handschuhe,**
Engl. Regenschirme,
in den neuesten Erscheinungen und reichster Auswahl, empfiehlt billigst
Max Wygodzinski.
Hirschberg. 5291.

Größtes Lager von gebohrten **Wagenbüchsen**, rohen und fertigen **Achsen, Stabeisen** ꝛc. bei [5356.] **F. R. Sturm** in Landeshut.

Einen gebrauchten aber noch gut gehaltenen, halbgedeckten **Wagen** will ich verkaufen.
5242. Rechtsanwalt **Bayer** in Hirschberg.

5235. Ein **Reitpferd**, 5jährig, brauner Wallach, steht zum Verkauf beim Wirthschafts-Inspector **Hüttig** in Friedersdorf a. Q.

Beste stayr. **Sensen und Sicheln,** sowie gute **Wetzsteine** empfiehlt bestens 5256.
Herrmann Ludewig
in Hirschberg, am Markt u. d. Garnl.

Schmelz- u. Beguß-Oefen, zu billigem Preise, werden von der **herrschaftlichen Fabrik** zu **Schwerta, franco Bahnhof Görlitz, Kohlfurt, Bunzlau, Zittau, geliefert.**
Für Oefen, welche in's Land von der Chaussee abgehen, wird Ort und Name erbeten, wo und an wen der Fuhrmann an der Chaussee abliefern kann.
Auf der Laubaner Ausstellung hat die Fabrik den Preis erhalten. 87.

5258.

Bestätigung.

Dem Erfinder und Bereiter des R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs Hrn. Apotheker R. F. Daubitz in Berlin.

Nachdem ich die verschiedensten Versuche gemacht, um mich von einem bösen Hämorrhoidalleiden, verbunden mit starken Kreuz- und Brustschmerzen, zu befreien, gebrauchte ich den schon im hiesigen Lokalblatt vielfach angezeigten Kräuter-Liqueur von Herrn R. F. Daubitz in Berlin. — Ich entnahm nun von dem Inhaber der hiesigen Niederlage des Hrn. **Bernbeck** 4 große Flaschen à 1 Thlr., und nachdem ich dieselben vorschriftsmäßig verbraucht, war ich von meinem Hämorrhoidalleiden, von dem ich zu Zeiten so fürchterlich geplagt worden, gänzlich befreit.

Nicht Eigennutz oder sonstiges Interesse, sondern Menschenpflicht bewegt mich, dies der Oeffentlichkeit zu übergeben, und empfehle Allen den sich bei mir so vorzüglich bewährten R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur.

Friedrichsthal bei Landsberg a. W., den 4. März 1865.
Glaser, Gutsbesitzer.

Anmerkung. Autorisirte Niederlagen des von dem **Apotheker R. F. Daubitz in Berlin** bereiteten **R. F. Daubitz**'schen **Kräuterliqueur** in:

Hirschberg: **A. Edom.**
Bolkenhain: **G. Kunick.**
Friedeberg a. Queis: **A. W. Neumann.**
Goldberg: **Heinr. Letzner.**
Greiffenberg: **E. Neumann.**
Hermsdorf u. K.: **E. Gebhard.**
Hohenfriedeberg: **J. F. Menzel.**
Jauer: **Franz Gärtner.**
Landeshut: **E. Rudolph.**
Liebau: **J. F. Machatscheck.**
Löwenberg: **C. H. J. Eschrich.**
Reichenbach: **Robert Nathmann.**
Schömberg: **Peter Schaal.**
Schönau: **A. Thamm.**
Schweidnitz: **Ad. Greiffenberg.**
Steinseiffen: **Aug. Fischer.**
Warmbrunn: **C. E. Fritsch.**

Ausschnitt von Tuchen und Buckskin's
5292.
billigst bei **Max Wygodzinski.**

Odaline,
zur schnellen Beseitigung von **Flechten, Sommersprossen** ꝛc., ist wieder vorräthig
5278. bei **Robert Friebe.**

Hugo Guttmann,
innere Schildauerstraße.

Nächst meinem großen Lager der neuesten Kleiderstoffe in **Seide, Wolle, Barege, Batist und Cattun** empfehle ich **die schönsten Beduinen, Radmäntel, Jacquets, Paletots und Mantillen,** von guten wollenen Stoffen, so wie auch von bestem seidenen Rips und Tafft zu sehr billigen Preisen.

Shawls und Tücher in größter Auswahl.

Hugo Guttmann,
5261. innere Schildauerstraße.

5024. **Ein gut gehaltenes Dreiviertel-Billard** mit sämmtl. Zubehör steht zum sofortigen Verkauf auf dem Dominium Seitendorf bei Ketschdorf.

5113 **70 Ctr. gerösteten Flachs** verkauft das Dominium Seifersdorf bei Naumburg a. Q.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt

empfehle ich eine reichhaltige Auswahl **Beduinen, Talma's, Paletots** in Seide u. Wolle und **Jacken** zu den allerbilligsten Preisen.
Das Lager befindet sich im Gasthof zu den 3 Kronen.
5277. **Pohl.**

Kauf-Gesuche.

5305. 20 bis 30 Stück **Kuhkrippen,** circa 6 Fuß lang, neu oder gebraucht, werden zu kaufen gesucht.
Offerten nebst Preisangaben werden in der Expedition des Gebirgsboten abzugeben ersucht.



Ein Haus in Hirschberg,

geschäftlich gelegen, wird von einem reellen Mann, pünktlichen Zinsenzahler, mit nicht zu hoher Anzahlung ohne Einmischung eines Dritten zu kaufen gesucht. **Baldige** Uebergabe ist nicht nöthig. Verkäufer wollen feste Preisangabe, Anzahlung nebst sonstigen Bedingungen, mit Adresse **M. W. 25** in der Expedition des Boten abgeben. 5330.

4375. Für gute

Butter

zahlt die höchsten Preise
Moerke in Jannowitz.

Für Lumpen, **Knochen, Pfocken, altes Eisen**

ꝛc. zahlt stets die bestmöglichsten Preise
R. Grauer.
5186. Schönau, Ober-Vorstadt Nr. 103.

Zu vermiethen.

5161. Eine **möblirte Stube** nebst Alkove ist zu vermiethen am Schildauer Thor No. 380.

5304. Eine sehr freundliche **Stube** mit Meubles ist bald zu beziehen: Herrenstraße 54.

5302. Der 3te Stock, bestehend aus 4 Stuben und nöthigem Beigelaß, ist zu vermiethen und bald zu beziehen bei
E. Brauner, Herrenstraße No. 126.

5383. Zwei freundliche Stuben sind an einen einzelnen Herrn oder Dame bald zu vermiethen beim Töpfer **Friebe.**

5332. In No. 164 zu Herischdorf ist eine Treppe hoch eine Wohnung zu vermiethen. Näheres theilt der Kunstgärtner Herr Stange mit.

Personen finden Unterkommen.

5169. Ein solider, tüchtiger **Schriftsetzer** findet per 6. Juni c. dauernde Condition in der **Opitz'schen Buchdruckerei** zu Jauer.

5162. Einen **Tapezier-Gehülfen** sucht
Schweidnitz. **Ritter,** Tapezier.

5268. Ein tüchtiger **Schleifer-** und **Siebmacher-Gehilfe** findet lohnende Arbeit bei **F. Rutsch** in Lähn.

5189 **Ein Dampfmaschinenführer**
wird gesucht von **J. Erfurt & Altmann.**

Malergehülfen und Anstreicher,

saubere Arbeiter, sucht **Th. Kannapke,**
5165. Maler in Reichenbach bei Görlitz.

☞ Zur selbstständigen Führung einer **Cigarren-Commandite** wird ein solider sicherer Mann (wenn auch nicht Kaufmann, bei gutem Gehalt zu engagiren gewünscht.
5245. Auftrag: **A. Wolfgram,** Berlin, Prinzenstraße 3.

5246. Als **Ober-Inspektor** findet ein umsichtiger, sicherer Landwirth gesetzten Alters dauernde Anstellung auf einer Oekonomie mit Fabrikbetrieb. — Gehalt 250 rtl. nebst ansehnlicher Tantième und freier Station (oder Deputat für einen Verheiratheten). Näheres durch:
A. Goetsch & Co. in Berlin, Zimmerstr. 48a.

5220. Brauchbare **Ziegelstreicher,** einige kräftige **Arbeiter** und ein zuverlässiger **Pferdeknecht** können sich sofort in der Werner'schen Ziegelei zu Kunnersdorf melden.

5322. Ein Diener in gesetzten Jahren, der gute Zeugnisse über seine Führung aufzuweisen hat, wird gesucht. Nähere Auskunft ertheilt **Rudolph Friede,**
Hirschberg. Heildiener und Commissionair.

Ein zuverläßiger, nüchterner Mann, der mit Pferden und Ackerarbeit Bescheid weiß, kann sofort oder Johanni bei mir eintreten und sich unter Beibringung guter Atteste melden. Auswärtige, verheirathete können auch eine Wohnung bei mir finden. **H. Kahl,**
Arnsdorf. 5236. Maurermeister.

Tüchtige Maurer und Steinsprenger

finden dauernde Beschäftigung bei einem Lohnsatze bis zu 25 Sgr., bei den Brückenbauten von **Boberstein** bis **Kupferberg.** Dieselben können sich melden beim Unterzeichneten in **Hirschberg** oder **Rohrlach.**
Hirschberg, den 22. Mai 1865. **A. Hagemann,**
5239. Bauunternehmer u. Maurermeister.

5359. Ich suche einen tüchtigen, brauchbaren **Hausknecht** zum sofortigen Antritt.
Jannowitz. **Maiwald,** Gastwirth.

5358. Zwei **Arbeiter** für leichte Damenschuh- und zwei für leichte Herrenstiefel-Arbeit finden bei gutem Lohn ausdauernde Beschäftigung. **S. Vogt,** Schuh- u. Stiefelfabrikant.

4672 **1200 Eisenbahnarbeiter**
zur **Kinzigthalbahn, Baden,** gesucht. Lohn 1 Fl. 12 Kr. bis 1 Fl. 45 Kr. Verpflegung 40 Kr.
Pfeiffer, Fischer & Comp. in Schönberg bei Gengenbach.

5349. **Zwei tüchtige Arbeiter** können im Tagelohn noch dauernd auf der Hecker'schen **Ziegelei** in Hermsdorf u. K. beschäftigt werden.

5300. Ein **Dienstmädchen,** von auswärts, wird zum baldigen Antritt gesucht bei **L. H. Schmidt** in Herischdorf.

Ein fleißiger, zuverläßiger **Arbeiter** kann sofort antreten bei **Zeller,**
5283. im Rennhübel zu Hirschberg.

In der Gevers u. Schmidt'schen Teppich-Fabrik in Schmiedeberg finden ordentliche u. fleißige Arbeiterinnen bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung.

5376. Eine zuverläßige, ordentliche Kinderfrau (für ein Kind) sucht zum 2. Juli d. J.
Michaelis Vallentin. Nr. 30.

Personen suchen Unterkommen.

5270. Ein in mittleren Jahren stehender Mann, mit guten Zeugnissen, sucht als **Vogt** oder **Viehschleußer** sofort ein Unterkommen. Auskunft giebt
das **Vermiethungs-Comtoir** von **A. Waldow.**

Lehrlings-Gesuche.

5335. Ein kräftiger **Knabe** von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat **Sattler** und **Tapezierer** zu werden, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der Exped des Boten.

5184. Ein starker Knabe, welcher Lust hat **Brauer** zu werden, findet einen Lehrmeister. Näheres zu erfragen beim Buchbinder Hrn. Scholtz in Schönau.

5158. Ein Knabe wird als **Lehrling** gesucht vom
Böttchermeister **Thormann** in Löwenberg.

5103. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, **Uhrmacher** zu werden, findet ein Unterkommen bei
Hainau. **A. Fleischel.**

5357. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, findet in meiner **Specerei-, Material-, Farbewaaren-Handlung** u. **Agentur-Geschäft** alsbald als **Lehrling** unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme. **Carl Weiß** in Jauer.

Gefunden.

Bekanntmachung.

5384. In meinem Laden ist am 24. d. M. Geld liegen geblieben; der sich legitimirende Eigenthümer kann dieses gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen
bei **C. Kludig.**

Auch werden daselbst 1 bis 2 junge Mädchen zum **Weißnähen** zum sofortigen Antritt gesucht.

5264. Einen kleinen schwarzen **Hund** kann der Eigenthümer zurück erhalten vom Weber **Hoffmann** in Grunau.

Verloren.

Eine goldene Broche mit **Granaten** ist auf dem Wege nach Stonsdorf verloren gegangen. Dieselbe bittet man gegen angemessene Belohnung in der Exp. des B. abzugeben.

Geldverkehr.

5072.] **150, 400, 500** u. **2500 Thlr.** sind gegen genügende Sicherheit sofort zu vergeben. Fr. Schmidt. Hellergasse.

5112. **900—1000 Thaler** sind auf ein ländliches Grundstück im Kreise pupillarisch sicher auszuleihen.
Das Nähere in der Expedition des Boten.

5243. **700 Thlr.** werden gegen genügende Sicherheit auf eine ländliche Besitzung gesucht. Von wem? sagt Frau C. Scoda in Friedeberg a. Q., No. 42.

5329 **200 Thlr.** sind gegen sichere Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition des Boten.

5379. **460 Thaler Mündelgelder** sind sofort auszuleihen. Auskunft ertheilt der Hutmachermstr. **B. Hartig.**

Einladungen.

5289. Montag den 29. zum Jahrmarkt ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Siebenhaar,**
auf dem Kavalierberge.

5318. **Auf der Adlerburg**
morgen Sonntag **Tanzmusik.** **Mon-Jean.**

5303. Zum **Tanzvergnügen** Montag den 29. d. M. ladet freundlich ein **Böhm** im schwarzen Roß.

5324. **Zum Jahrmarkt-Montag** ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein Bettermann.

5367. Zur **Tanzmusik** auf Sonntag den 28. und Montag den 29. d M. ladet ergebenst ein
Anfang 4 Uhr. **Konrad** im Kronprinz.

5249 Sonntag den 28. d. M. **Tanzmusik.** Entree 3 sgr., wofür für 2 sgr. Getränk verabreicht wird. **P. Härtel** im Kynast.

5250. Montag den 29. d. M. **Jahrmarkts-Tanzmusik** bei **P. Härtel** im Kynast.

Zum Jahrmarkt-Montag
ladet zur **Tanzmusik** in das Schießhaus ergebenst ein
5319. Schneider.

5284. Montag den 29. d. M. **Tanzmusik im Rennhübel,** wozu freundlichst einladet **Zeller.**

5274. Sonntag den 28. d. M. ladet zur **Tanzmusik** freundlich ein **Wilhelm Adolph** in Grunau.

5377. Zur **Trio-Musik** auf Sonntag den 28. Mai ladet nach Grunau freundlichst ein **W. Anders.**

5265. Auf Sonntag den 28. Mai ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Friedrich Wehner** in Herischdorf.

5272. Sonntag den 28. ladet zur **Tanzmusik** ein
G. Hain in Herischdorf.

5301. Sonntag den 28. d. M. ladet zur **Tanzmusik** in das **schwarze Roß** nach **Warmbrunn** ergebenst ein
Walter.

5275. Sonntag, den 28. ladet zur **Tanzmusik** auf den Weihrichsberg freundlichst ein **Fischer.**

5269. Sonntag den 28. ladet zum Schmalbier freundlichst ein **A. Fischer,** im goldenen Stern zu Hermsdorf u/K.

Sonntag den 28sten ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein
5327. Neygenfind, Pächter im Schießhause zu Schmiedeberg.

5234. Sonntag den 28. d. ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein Pohl, im „Schlüssel" zu Schmiedeberg.

Im Garten der Brauerei *zu Greiffenstein.*

Sonntag, den 28. Mai 1865:

großes Concert.

PROGRAMM.

I. Theil.

Arie aus d. Oper: „Fallstaff", von Balfe, No. 1.
Gebet aus „Haus Heiling", von Helbing.
Ambos-Polka, von Haucke.
Divertissement a. d. Oper: „Das Thal von Andora", von Halevy.
Düppler Sturm-Marsch, von Piefke.
Concordia-Quadrille, von Haucke.

II. Theil.

Arie aus d. Oper: „Fallstaff", von Balfe, No. 2.
Jagd-Galopp, von Wittasch.
Entree-Akt a. d. O.: „Königin für einen Tag", von Adam.
Luftschlösser-Polka, von Herzog.
Solo-Quartett: „Lied im Walde", von Schubert.
Ritter-Chor, von Gährich.

Entree à Person 3 Sgr. Anfang 4½ Uhr.
Nach dem Concert: **Tanzmusik.**

Es ladet ganz ergebenst ein:
5337. **A. Beyer,** Brauermeister.

Königsschießen in Schmiedeberg.

Das diesjährige Königsschießen findet am 6., 7. u. 11. Juni statt. Der Ausmarsch geschieht am dritten Pfingstfeiertage Mittags 1 Uhr. Der Einmarsch am darauf folgenden Sonntage, Abends 8 Uhr.

Die Bewohner hiesiger Stadt und der Umgegend werden zur Theilnahme an diesem Volksfeste hierdurch freundlichst eingeladen. Schmiedeberg, den 26. Mai 1865.
5326. **Die Schützen-Deputation.**

5353. Das diesjährige **Königsschießen,** zu welchem Freunde und Gönner hiermit ergebenst eingeladen werden, beginnt Dienstag den 6. Juni, Vormittags 11 Uhr, mit dem Ausmarsch. Nach erfolgtem Ausmarsch findet ein Geldschießen statt. Für die Lage von 6 Schuß ist 1 Thlr. Einlage zu entrichten. Von Mittwoch bis Freitag werden die Brüderlagen geschossen. Alles Nähere besagen die an der Schießstätte ausgehängten Reglements. Der Einmarsch erfolgt Sonntags den 11. Juni Nachmittags 6 Uhr.

Landeshut, den 23. Mai 1865.

Das Comité
des vereinigten Bürger-Schützen-Corps.

5350. **Concert-Anzeige.**

Zu dem auf Mittwoch den 31. Mai stattfindenden **Concert,** ausgeführt von der Friedländer Stadt-Capelle, ladet Unterzeichneter ergebenst ein. Anfang Nachmittag 5 Uhr.

Nach dem Concert findet **Tanzvergnügen** statt.
Kindelsdorf bei Grüssau, den 23. Mai 1865.
Friedrich Taube.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 24. Mai 1865.

Der Scheffel.	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	13	—	2	10	—	1	24	—	1	10	—	1	1	—
Mittler	2	6	—	2	6	—	1	18	—	1	8	—	1	—	—
Niedrigster	2	3	—	2	—	—	1	14	—	1	7	—	—	29	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. 15 sgr.

Schönau, den 17. Mai 1865.

Der Scheffel.	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	5	—	2	1	—	1	16	—	1	7	—	1	—	—
Mittler	2	1	—	1	27	—	1	14	—	1	6	—	—	29	—
Niedrigster	1	27	—	1	23	—	1	13	—	1	5	—	—	28	—

Butter, das Pfund 9 sgr. 6 pf., 9 sgr. 3 pf., 9 sgr.

Bolkenhain, den 22. Mai 1865.

Der Scheffel.	w. Weizen rtl.	sgr.	pf.	g. Weizen rtl.	sgr.	pf.	Roggen rtl.	sgr.	pf.	Gerste rtl.	sgr.	pf.	Hafer rtl.	sgr.	pf.
Höchster	2	8	—	2	2	—	1	18	—	1	6	—	1	—	—
Mittler	2	3	—	1	26	—	1	15	—	1	4	—	—	28	—
Niedrigster	1	27	—	1	20	—	1	12	—	1	2	—	—	26	—

Breslau, den 24. Mai 1865.
Kartoffel-Spiritus p. 100 Qrt. bei 80 pCt. Tralles loco 13⅔ G.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote rc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redacteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.